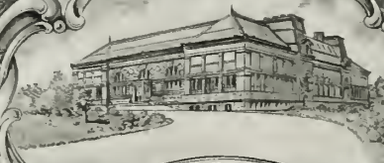
THE METROPOLITAN MUSEUM OF ART
3 0620 00393132 5

German sale catalogues.

119.2

O
1933

LIBRARY
OF THE
METROPOLITAN MUSEUM OF ART
NEW YORK CITY.



PRESENTED BY
Hermann Ball. Paul Graupe
No. 75308
CASE SHELF

Digitized by the Internet Archive
in 2017 with funding from
The Metropolitan Museum of Art

https://archive.org/details/sammlungarchitek00gale

SAMMLUNG
ARCHITEKT LUDWIG BEHR
VILLA BUCHENSEE BEI TUTZING

GEMÄLDE ALTER MEISTER / SKULPTUREN
BRONZEN / WAND- UND ORIENTTEPPICHE
MÖBEL / EINRICHTUNGSGEGENSTÄNDE

VERSTEIGERUNG
IN DER GALERIE HUGO HELBING MÜNCHEN
WAGMÜLLERSTRASSE 15

DIENSTAG 27. UND MITTWOCH 28. JUNI
VORMITTAGS 10 UND NACHMITTAGS 3 UHR

AUSSTELLUNG
IN DER GALERIE HUGO HELBING MÜNCHEN
WAGMÜLLERSTRASSE 15

DONNERSTAG 22., FREITAG 23., SAMSTAG
24. JUNI 10–1 UHR UND 3–6 UHR SOWIE
MONTAG DEN 26. JUNI VORMITTAGS
10–1 UHR UND NACHMITTAGS 3–5 UHR

HUGO HELBING MÜNCHEN 1933

ZUR BEACHTUNG!

Die Nummern 127, 130, 131 gelangen auf Grund der Abbildungen oder Beschreibungen des Kataloges zur Versteigerung. Die Originale sind in der Villa Buchensee bei Tutzing am Starnbergersee verblieben und sind nach vorheriger Anfrage bei der Firma Hugo Helbing an Ort und Stelle zu besichtigen.

(Siehe auch Bedingungen auf der nächsten Seite, Absatz 7)

JUN 22 1933

BEDINGUNGEN

Die Versteigerung geschieht in Reichsmark (1 RM = 1/2790 kg Feingold) ausschließlich gegen **sofortige Barzahlung** und erfolgt unter der fachmännischen Leitung des Unterzeichneten durch einen von diesem beauftragten Auktionator; **die Ersteher haben auf den Zuschlagspreis ein Aufgeld von fünfzehn Prozent zu entrichten.** Das Eigentum geht erst mit der Zahlung des Kaufpreises, die Gefahr bereits mit dem Zuschlag auf den Käufer über. Die Ersteher können die Auslieferung einzelner ersteigerter Gegenstände erst dann verlangen, wenn sie ihre Gesamtrechnung der auf der Auktion betätigten Einkäufe bezahlt haben.

Sollte durch erfolgtes Doppelgebot eine Meinungsverschiedenheit entstehen, so wird die betreffende Nummer sofort nochmals ausgeboten.

Die Ansteigerer haben ihre Ankäufe nach jeder Vakation gegen Barzahlung zu übernehmen und den Steigerungspreis hierfür inkl. des Aufgeldes an die Firma **Hugo Helbing, München,** zu leisten, widrigenfalls sich der Versteigerer das Recht vorbehält, die angesteigerten, nicht in Empfang genommenen Gegenstände auf Kosten und Gefahr des Ansteigerers sofort wieder zu verkaufen.

Als vereinbarter Erfüllungsort für alle Verpflichtungen der Käufer und als ausschließlicher Gerichtsstand gilt München.

Zahlungsbedingungen: Sämtliche Ankäufe sind unbedingt und ausnahmslos längstens einen Tag nach Beendigung der Auktion in bar oder in Schecks auf München zu bezahlen. Spätere Zahlungen sind nur mit ausdrücklichem Einverständnis des Unterzeichneten zulässig und bankmäßig zu verzinsen. — Unterzeichneter behält sich das Recht vor, wenn nicht spätestens am 3. VII. 33 Zahlung erfolgt ist, den Verkauf frühestens eine Woche nach der Versteigerung ohne Fristsetzung zu annullieren und vom säumigen Käufer vollen Schadenersatz wegen Nichterfüllung zu verlangen.

Der Unterzeichnete behält sich das Recht vor, Nummern zu vereinigen, zu trennen oder zurückzuziehen, sowie die Reihenfolge der Nummern nicht genau einhalten zu lassen. Gesteigert wird mindestens um 1 Mk.; über 100 Mk. um 5 Mk.; über 1000 Mk. um 50 Mk.

Die Übernahme der in der Villa Buchensee bei Tutzing befindlichen Gegenstände (siehe vorhergehende Seite) hat seitens der Käufer sofort nach Beendigung der Auktion zu erfolgen. Die zur Entfernung der im Hause irgendwie fest angebrachten Gegenstände notwendigen Maßnahmen gehen ausschließlich auf Kosten und Gefahr der Käufer.

Die Gegenstände werden in dem Zustand versteigert, in welchem sie sich im Augenblick des Zuschlags befinden. Nach erfolgtem Zuschlag kann keinerlei Reklamation mehr berücksichtigt werden.

Die im Katalog enthaltenen Bestimmungen und Beschreibungen der zum Verkauf gestellten Gegenstände werden nicht gewährleistet. Erhebliche Beschädigungen und Mängel sind angegeben, soweit sie bei der Katalogisierung bemerkt wurden. Die Nichtangabe verbürgt keinesfalls das Nichtvorhandensein einer Beschädigung.

Die Aufbewahrung verkaufter Nummern geschieht ohne Garantie. Jeder Transport der erstandenen Objekte erfolgt ausschließlich auf Kosten und Gefahr der Käufer. Die unterzeichnete Firma übernimmt keinerlei Haftung für Verluste oder Beschädigungen.

Es ist nur den mit Katalogen oder Einladungskarten versehenen Personen die Besichtigung der Sammlung gestattet, wie dies auch bezüglich der Teilnahme an der Auktion der Fall ist.

Bei der Besichtigung wird bestmögliche Vorsicht empfohlen, da jeder Besucher einen von ihm angerichteten Schaden zu ersetzen hat.

Aufträge werden durch den Unterzeichneten übernommen, der auch jede die Versteigerung betreffende Auskunft erteilt.

HUGO HELBING

KUNSTHANDLUNG UND KUNSTANTIQUARIAT

MÜNCHEN

LIEBIGSTR. 21 / WAGMÜLLERSTR. 15
TELEFON 20421

BERLIN W 35
LÜTZOWUFER 5

FRANKFURT A. M.
BOCKENHEIMERLANDSTR. 8

Druck: Rischmöller & Meyn, München / Lichtdruck: Bruckmann A.-G. München.

VERKAUFS-ORDNUNG

DIENSTAG 27. JUNI 1933

VORMITTAGS

FAYENCEN . . . . . Nr. 1– 73

GLÄSER . . . . . Nr. 74– 93

BRONZEGERÄT . . . . . Nr. 94–118

NACHMITTAGS

ARBEITEN IN STEIN . . . . . Nr. 119–131

STUCKRELIEFARBEITEN, HOLZSKULPTUREN, BRONZE-STATUETTEN . . . . . Nr. 132–156

GEMÄLDE VON LUDWIG BEHR, MÜNCHEN-TUTZING . Nr. 157–164a

GEMÄLDE DER ITALIENISCHEN UND SPANISCHEN SCHULEN . . . . . Nr. 165–196

GEMÄLDE DER DEUTSCHEN UND NIEDERLÄNDISCHEN SCHULEN . . . . . Nr. 197–245

MITTWOCH 28. JUNI 1933

VORMITTAGS

ARBEITEN IN SILBER, ZINN, MESSING, EISEN . . . . . Nr. 246–285

ORIENTTEPPICHE . . . . . Nr. 286–306

GEWIRKTE WANDTEPPICHE UND ÄHNLICHES . . . . Nr. 307–317

STOFFE . . . . . Nr. 318–369

NACHMITTAGS

VARIA, LEDERARBEITEN . . . . . Nr. 370–385

RAHMEN, SPIEGEL, EINRICHTUNGSGEGENSTÄNDE . . Nr. 386–430

MÖBEL . . . . . Nr. 431–467

GRAPHIK . . . . . Nr. 468–505

FAYENCEN

1 BAUCHIGER WEINKRUG. Ton. Schwarz gefirnißt. Bucchero? H. 38 cm.

2 BRAUNER BAUCHIGER STEINZEUGKRUG. Reliefdekor und geritzte Furchen, mit Emailfarben bunt bemalt. Kreussen, 17. Jahrh. Zinndeckel H. 35 cm.

3 GROSSER FARBIG GLASIERTER HAFNERKRUG. Mit Figuren, Büsten und Ornament in Feldern. Art der Preunig-Werkstatt. H. 60 cm.

4 GRÜN GLASIERTES TINTENFASS. Ton reliefiert. Die vier Evangelisten, Fabelwesen, Fratzen und Ornament. Nürnberg, um 1600. H. 9,5, B. 17, T. 16 cm. Ein kleines Stück eingekittet, zwei kleine Sprünge.

5 VIER FLIESEN MIT BLAUMALEREI. Architekturlandschaften. Holland, 18. Jahrh. ca. 22×20 cm.

6 RUNDE PLATTE MIT BLAUMALEREI. Stilisierte Blumenrosette, am Rand stilisierte Blumen. Marke. Delft, 18. Jahrh. Dm. 35 cm. Am Rand ein Stück ergänzt.

7 RUNDE PLATTE MIT BLAUMALEREI. Im Spiegel Vase mit ostasiatischen Blumen, am Rand Glückssymbole. Delft, Ende 17. Jahrh. Dm. 37 cm.

8 SATZ VON VIER TELLERN MIT BLAUMALEREI. Terrasse mit ostasiatischen Blumen. Marke Beil. Delft, Werkstätte „Het Byltje", 18. Jahrh. Dm. 28 cm. Glasurrisse.

9 BIRNKRUG MIT BLAUMALEREI. Pfauenpaar in exotischer Landschaft. Delft, Ende 17. Jahrh. Zinndeckel. H. 29 cm.

10 ENGHALSKRUG MIT BLAUMALEREI. Ringsumlaufend Chinesen in stilisierter Landschaft, Hals mit Blumenstauden. Hellblaue Glasur. Marke, ähnlich einer Drei. Delft, Ende 17. Jahrh. Zinndeckel. H. 21 cm.

11 HENKELKÄNNCHEN MIT SCHRAUBDECKEL. Ostasiatische Form. Bemalt in Blau und Manganschwarz mit chinesischen Blumen auf Felsen und Vögeln. Marke P A W. Delft, Werkstätte „De Paeuw (der Pfau), 2. Hälfte 17. Jahrh. H. 16 cm.

12 RAUTENFÖRMIGE DECKELDOSE MIT BLAUMALEREI. Ausgespartes Päonienmuster mit dunklen Konturen. Marke AK. Delft, Werkstätte „De twee Scheepjes Albrecht C. Keiser". 2. Hälfte 17. Jahrh. H. 5, L. 11 cm.

13 BIRNKRUG MIT BLAUMALEREI. Papagei zwischen ostasiatischen Blumen. Marke Hanau, 1. Viertel 18. Jahrh. Zinnmontierung. H. 23 cm.

14 FARBIGER BIRNKRUG. Ostasiatische Blumensträuße, Insekten und Vierpunkte, in Mangan, Gelb und Blau. Buchstabenmarke. Hanau, 1. Viertel 18. Jahrh. Zinndeckel H. 25 cm.

15 BIRNKRÜGLEIN MIT BLAU- UND MANGANMALEREI VON 1782. Schifferzunftzeichen in Kranz mit den Buchstaben O A. Hanau, 1782. Zinndeckel H. 19 cm.

16 BIRNKRUG MIT BLAUMALEREI. Blüten und Vierpunkte. Hanau, 2. Viertel 18. Jahrh. Zinnmontierung. H. 24 cm.

17 ZWEI KLEISTERBLAUE VIERFARBIG BEMALTE BIRNKRÜGE. a) Chinese zwischen Palmen. — b) Blumenstück. Marke. Hanau, 18. Jahrh. Zinnmontierung. H. 19 cm.

18 ZWEI VIERFARBIGE TELLER. Ente bzw. Bär in Landschaft, letzterer mit Marke. Hanau, 18. Jahrh. Dm. 21,5 cm.

19 PAAR NEUNTEILIGE FÄCHERPLATTEN MIT BLAUMALEREI. Spiegel: Chinese in stilisierter Landschaft, Rand: wechselnd Chinese in Landschaft, stilisierte Blumen. Hanau, 1. Viertel 18. Jahrh. Dm. 27 cm.

20 ZWEI BIRNKRÜGE MIT BLAUMALEREI. Ostasiatische Blumensträuße, Vogel und Vierpunkte. Buchstabenmarken D und O W. Hanau, 1. Hälfte 18. Jahrh. Zinndeckel. H. 23 cm (Henkel gekittet) und 15,5 cm.

21 ENGHALSKRUG MIT BLAUMALEREI. Ringsumlaufende Architekturlandschaft. Ansbach, 1. Hälfte 18. Jahrh. Zinnmontierung. H. 30 cm. Henkel gekittet.

22 BIRNKRÜGLEIN MIT BLAUMALEREI. Zwei Architekturlandschaften und stilisierte Blumen. Ansbach, 18. Jahrh. Zinndeckel. H. 22 cm.

23 BIRNKRUG MIT BLAUEM VÖGELESMUSTER. Kleisterblaue Glasur. Ansbach, 18. Jahrh. Zinnmontierung. H. 25 cm.

24 BIRNKRUG MIT BLAUMALEREI. Fruchtstück und geschwammte Bäume. Ansbach, 18. Jahrh. Zinndeckel. H. 18 cm.

25 BLAUGESPRITZTER WALZENKRUG. Ausgespart und blau gemalt: Springender Hirsch, Behangborten. Ansbach, 18. Jahrh. Zinnmontierung. H. 24 cm. Boden rep.

26 DREI BIRNKRÜGLEIN MIT BLAUMALEREI. Architekturlandschaft bzw. Mann im Segelboot. Ansbach, um 1750. Zinndeckel. H. 15,3, 14,5 und 17 cm.

27 ACHTTEILIGE PLATTE MIT BLAUMALEREI. Im Spiegel: Chinese in Landschaft, am Rand große stilisierte Früchte und Blumen. Ansbach, Anfang 18. Jahrh. Dm. 33 cm.

28 TELLER MIT BLAUMALEREI. Blumenkorb und Behangmuster, sog. Bontemps-Dekor, auf kleisterblauer Glasur. Ansbach, 2. Viertel 18. Jahrh. Dm. 21,5 cm.

29 KLEINE FÄCHERPLATTE, ZWEI TELLER. Im Spiegel: stilisierte Früchte mit Blaumalerei, Rand: mangan- oder blaugespritzt. Ansbach, 18. Jahrh. Dm. 20 (Marke K) und 22 cm.

30 BLUMENTOPFHÜLLE MIT BLAUMALEREI. Ringsumlaufend: Architekturlandschaft mit typischen Bäumchen. Ansbach, 1. Hälfte 18. Jahrh. H. 18, Dm. 18 cm. Stück am Rand ergänzt.

31 PAAR FÜNFFINGERVASEN MIT BLAUMALEREI. Ostasiatische Blumen, Vögel und Spiralranken. Undeutliche Marke. Ansbach, 1. Hälfte 18. Jahrh. H. 21 cm. Eine Tülle rep.

32 BIRNKRUG. Stilisierte Blumen in Blau und Mangan. Marke B K. Bayreuth, Knöller (1728 bis 1744). H. 19 cm.

33 ZWEI TELLER MIT BLAUMALEREI. a) Fruchtkorbmuster auf kleisterblauer Glasur. Marke B K. Bayreuth, Knöller. Dm. 22,5 cm. — b) Pfau. Marke B P. Bayreuth, Pfeiffer. Dm. 23 cm. Gesprungen.

34 FÄCHERTELLER MIT BLAUMALEREI. Blumenrosette. Marke B K. Bayreuth, Periode Knöller. Dm. 22 cm.

35 ZWEI TELLER, SCHÜSSEL, MIT BLAUMALEREI. Im Spiegel: stilisierte Früchte, am Rand: Blattwerk. Ein Teller mit Marke B K, die Schüssel mit Marke K. Bayreuth, Knöller. Dm. 22 und 20,5 cm. Ein Teller gesprungen.

36 MANGANGESPRITZTER BIRNKRUG. Ausgesparte Kartusche mit Schaf zwischen Blumenstauden in Vierfarbenmalerei. Bayreuth, 2. Hälfte 18. Jahrh. Zinndeckel. H. 28 cm.

37 BIRNKRUG MIT BLAUMALEREI. In Landschaft Jakobs Kampf mit dem Engel, umgeben von Fiederblättern. Nürnberg, 2. Viertel 18. Jahrh. Zinndeckel. H. 25 cm. Gekittet.

38 BLUMENTOPFHÜLLE MIT BLAUMALEREI. Frucht- und Blumenstücke, Ranken. Marke L M F. Nürnberg, um 1750. Maler Leonhard Friedrich Marx. H. 20, Dm. 18 cm. Bestoßen.

39 ZWEI TELLER MIT BLAUMALEREI. a) Elias in der Wüste. — b) Architekturlandschaft. Beide mit Marke W. Nürnberg, 2. Viertel 18. Jahrh. (Maler vielleicht Joh. Leonhard Weiß, gest. 1730). Dm. 22 cm.

40 GROSSE FÄCHERPLATTE MIT BLAUMALEREI. Große Architekturlandschaft mit Bäumen und Vögeln. Nürnberg, 2. Viertel 18. Jahrh. Dm. 38,5 cm.

41 ENGHALSKRUG MIT BLAUMALEREI. Architekturlandschaft mit geschwammten Bäumen. Marke K. Nürnberg, Maler Andreas Kordenbusch, gest. 1754. Zinnmontierung. Graviert 1734. H. 28 cm. Kleiner Sprung.

42 KLEINER ENGHALSKRUG MIT BLAUEM VÖGELESMUSTER. Zopfhenkel. Nürnberg, 18. Jahrh. H. 24 cm.

43 BIRNKRUG MIT BLAUMALEREI. Kartusche mit Fruchtkorb, stilisierte Blumen. Zopfhenkel. Marke K.·. Nürnberg, Maler Georg F. Kordenbusch, gest. 1763. Zinndeckel. H. 21 cm.

44 WALZENKRUG MIT BLAUMALEREI. In durch Flechtwerkpilaster getrennten Kartuschen Architekturlandschaft und Blumenstauden. Flechtwerkhenkel, kleisterblaue Glasur. Marke M mit Punkt. Nürnberg, 2. Viertel 18. Jahrh. Zinnmontierung. H. 25 cm.

45 WALZENKRUG MIT BLAUMALEREI. Fruchtkorb in Kranz. Blumenstauden und Vierpunkte. Marke „Planetenvierer". Nürnberg, 2. Viertel 18. Jahrh. Zinnmontierung. H. 26 cm.

46 VIERFARBIGER WALZENKRUG. Rebekka und Eleasar am Brunnen in Manganmalerei in Blumenumrahmung in Grün, Gelb und Blau. Marke NB, darunter IS. Nürnberg, um 1750. Zinnmontierung. H. 23,5 cm.

47 FÜNFFARBIGER WALZENKRUG. Zwischen Pilastern drei Kartuschen mit Architekturlandschaft oder Tannen. Marke NB F. Nürnberg, um 1750. Zinnmontierung. H. 27 cm. Rep.

48 WALZENKRUG MIT BLAUMALEREI. Hl. Andreas in Seelandschaft mit Boot. Marke C B unter Krone. Friedberg, 18. Jahrh. Zinnmontierung mit Plakette: Türkenbelagerung Wiens. H. 23 cm.

49 VIERFARBIGER WALZENKRUG. Hufschmiedewappen, flankiert von Löwen. Malermarken. Schrezheim, 18. Jahrh. Zinnmontierung. H. 22 cm.

50 DREI WALZENKRÜGE. Mit Zinnmontierung. a) Fünffarbig. Pilasterkrug. Thüringen. — b) Mangangespritzt, ausgespart: blaue Kartusche mit Architektur. Ansbach. — c) Vierfarbige Architektur. Creilsheim. Alle drei 18. Jahrh. Mit Zinnmontierung. H. 27, 26 und 24 cm. Rep.

51 SCHÄLCHEN AUF DREI FÜSSEN. Bemalt mit Haus und Streublüten in Gelb und Mangan. Marke OFF. Offenbach, 2. Hälfte 18. Jahrh. Dm. 12 cm.

52 ZWEI FÜNFFARBIGE WALZENKRÜGE. Stehender Chinese mit Hut bzw. kniender Chinese zwischen Palmen und Blüten. Erfurt, 2. Viertel 18. Jahrh. Zinnmontierung. H. 28 cm.

53 VIERFARBIGER WALZENKRUG. Äsender Hirsch zwischen Palmen. Rheinsberg, 18. Jahrh. Zinndeckel. H. 24 cm.

54 MANGANGESPRITZTER WALZENKRUG MIT BLAUMALEREI. Ausgespart: bekrönte von Adlern flankierte Kartusche mit den Buchstaben F. R. (Monogramm König Friedrich I. von Preußen). Berlin, Fabrik Cornelius Funcke, Anfang 18. Jahrh. Zinnmontierung. H. 25 cm.

55 TELLER MIT BLAUMALEREI. Bär in Rocaillerahmung. 18. Jahrh. Dm. 23 cm. Randscharten ausgebessert.

56 BIRNKRUG MIT BLAUMALEREI. Mit dem hl. Sebastian. Salzburg, 18. Jahrh. Zinndeckel. H. 25 cm.

57 GRUPPE: AMOR AUF DEM LÖWEN. Weiß. Der jugendliche Gott, die Lyra spielend, sitzt auf einem nach links schreitenden Löwen. Italienisch, 18. Jahrh. H. 52, B. 55 cm. Kleine Glasurfehlstellen ausgebessert, Schwanzquaste fehlt.

58 ZWEI ALBARELLI, RUNDER APOTHEKENTOPF. a) Mit Wappen und Ranken. Gelb, Grün und Mangan. Besch. — b) Rahmen in Blau und Gelb. Marke O F. — c) Blaue Blumen-Ranken. Italien, 17. und 18. Jahrh. H. 16, 18 und 10 cm.

59 PAAR MAJOLIKA-FLASCHENVASEN. Bauchig mit Enghals. Blauer Grund, durch Bänder in Felder geteilt, darin Blumenrosetten, gelb mit Mangankonturen. Perugia, um 1500. H. 25 cm. Eine Vase am Hals repariert.

60 GERIPPTER BIRNKRUG VON 1777 MIT BLAU- UND MANGANMALEREI. Zunftzeichen der Maurer, in stilisiertem Rankenwerk in Blau und Mangan, unter dem Henkel Jahrzahl 1777. Marken II G. Ungarn. Zinndeckel. H. 32 cm.

61 BIRNKRUG. Irdengut. Bemalt mit stilisierten Blumen in Grün, Gelb und Mangan. Siebenbürgen, 18. Jahrh. H. 25 cm.

62 VIERFARBIGER BAUCHIGER WEINKRUG VON 1776. Das Zunftzeichen der Wagner, von zwei Löwen gehalten, zwischen Blumenstauden. Oben und unten Blumenborten und Inschrift: MATIASS 1776 SVCHANEK. Habanerländchen. H. 29 cm.

63 VIERFARBIGER BAUCHIGER WEINKRUG VON 1758. Pflügender Bauer mit zwei Pferden, Hund, Hirsch und Vögel, Ornamentborten. Oben: MIHAL STEFVNK 1758. Habanerländchen. H. 32 cm.

64 SCHÜSSEL, MIT GOLDLÜSTER BEMALT. Stilisierter Pfau. Spanisch-maurisch. 17./18. Jahrh. Dm. 41 cm.

65 FÜNFUNDDREISSIG FLIESEN. Mit Blaumalerei oder Scharffeuerbemalung. Ornamente oder Figuren. Persien, 17./18. Jahrh. Einige besch.

66 MEZZAMAJOLIKASCHÜSSEL. Schachbrettmuster in Blau und Weiß, mit Gitterwerk und Ranken in Mangan und Grün. Persien, 17. Jahrh. Dm. 52 cm.

67 BAUCHIGE VASE MIT STEILRAND. Blaues stilisiertes Pflanzenornament (durch Farbtupfen erzielt), bräunliche Glasur. Persien, 17. Jahrh. H. 28 cm. Halsrand repariert.

68 BAUCHIGE VASE MIT STEILRAND. Stilisiertes Pflanzenmuster in Blau und Mangan, bräunliche Glasur. Persien, 17. Jahrh. H. 20 cm. Halsrand defekt.

69 BAUCHIGE VASE MIT STEILRAND. Blaumalerei: Fürstenpaar und zwei Untertanen und ein an der Kette geführtes Tier, über und unter der Darstellung Ornamentfriese. Bräunliche Glasur. Orient, 17. Jahrh. Halsrand repariert.

70 BAUCHIGE VASE MIT STEILRAND. Pflanzenmuster in Blau und Mangan: Spiralranken und Blüten in Rautenfeldern. Helle Glasur. Orient, 17. Jahrh. H. 26 cm. Halsrand repariert.

71 BAUCHIGE VASE MIT STEILRAND. Pflanzenmuster in Blau und Mangan: Zweig mit drei Blüten in Medaillons und in den Zwickeln. Gelbliche Glasur. Orient, 17. Jahrh. H. 26 cm. Eck am Halsrand ausgebrochen.

72 OVALES DURCHBROCHENES KONFEKTKÖRBCHEN. Porzellan. Mit Blaumalerei. Marke Bindenschild. Wien, um 1770. B. 31 cm.

73 SENFTÖPFCHEN. Mit Vergißmeinnicht bemalt. Porzellan. Marke Bindenschild. Wien, um 1800. H. 12 cm.

GLÄSER

74 KUTTROLFF (Angster). Mit gegossenen Rippen. Deutsch, 17./18. Jahrh. H. 17 cm.

75 SCHERZGLAS IN FORM EINER PISTOLE. Schloß, Bügel und Hahn gekniffen. Deutsch, 17. Jahrh. L. 27 cm.

76 SCHERZGLAS IN FORM EINES STIEFELS. Mit geschnittenen Blumen. Deutsch, Ende 18. Jahrh. H. 18,5 cm.

77 WEINFLASCHE. Gerippt, mit langem Hals. Deutsch, in Venezianer Art, 17. Jahrh. H. 19 cm.

78 DREI SCHNAPSFLASCHEN, HALBEKRUG. Mit bunter Emailmalerei. a) Milchglas. Ungarischer Bauer. Ungarn, 18. Jahrh. H. 15 cm. — b) und c) Blumen. Deutsch, 18. Jahrh. H. 19 cm. — d) Bauernpaar. Rokokostil. H. 16,5 cm. Sprung.

79 WEINGLAS MIT SCHNITTDEKOR. Auf der Kuppa Hirsch und Hund. Geblasener Schaft. Nürnberg, Ende 17. Jahrh. H. 14,5 cm.

80 GESCHNITTENER HOCHZEITSPOKAL. Mit lateinischer Widmung und verschlungenen Händen. Mitteldeutsch, 1. Hälfte 18. Jahrh. H. mit Deckel 26 cm. Fuß gesprungen.

81 DECKELPOKAL. Mit Ranken in Kugelung und Schnitt. Knauf und Schaft mit roten Fäden. Böhmen, um 1700. H. 23 cm. Gekittet.

82 ACHTKANTIGE GESCHLIFFENE WEINKANNE. Schnittdekor: Laub- und Bandwerkkartusche mit Architektur und Blumenbündeln. Böhmen, um 1720. H. 27 cm.

83 GLATTER DECKELPOKAL. Schaft und Knauf gedreht, rote Einlage. Böhmen, 1. Hälfte 18. Jahrh. H. 29 cm.

84 FLACHGEDRÜCKTER ENGHALSKRUG. Mit geschnittenen Blumen. Böhmen, 18. Jahrh. H. 27 cm.

85 GESCHLIFFENER DECKELPOKAL MIT BILDNIS MARIA THERESIAS. Auf der Kuppa das Brustbild der Kaiserin in Umrahmung. Rückwärts: Vivat Maria Theresia. Ung. u. Boha. „Ein König ohne Hosen schlägt beiren, brandenburg, Saxen und Franzosen." Schaft und Deckelknauf facettiert mit roten Fäden. Böhmen, 18. Jahrh. H. 24 cm.

86 FACETTIERTER POKAL. Auf der Kuppa Spiegelmonogramm in Kartusche in radiertem Gold. Schlesien, 2. Viertel 18. Jahrh. H. 19 cm.

87 KONISCHER BECHER MIT BACCHUSKINDERN. Böhmen, Ende 18. Jahrh. H. 10 cm.

88 BECHER MIT AUSGESCHLIFFENEN RUNDFELDERN. Darin geschnittene Blumensträuße, mit Gold und Lackfarben bemalt. Böhmen, 2. Hälfte 18. Jahrh. H. 11 cm.

89 POKAL MIT SCHLIFF UND SCHNITT. Auf der Kuppa ringsumlaufend Hasenjagd. Im Boden durch Verkleinerungslinse sichtbare Widmung. Böhmen, um 1820. H. 17,5 cm.

90 RUNDE FACETTIERTE DECKELDOSE. Mit goldenen Punkten und Streifen. Böhmen, um 1800. H. 3,5, Dm. 11,5 cm.

91 VIER BECHER, POKAL, ZWEI GLÄSER. Teilweise mit Schnittdekor. 18. Jahrh. bis um 1800. H. 7,5 bis 20 cm. Ein Becher mit Sprung.

92 DECKELDOSE, FLAKON, SALZFASS. Biedermeier. a) Hellblau-opak ornamental bemalt. H. 9,5 cm. — b) Blau überfangen, gekugelt, Silberstopsel. — c) Rubinrot, Goldstreifen.

93 GOLDROSA BECHER MIT PASTOSER GOLDMALEREI. Vergoldete Noppen. Böhmen, um 1830/40. H. 12,5 cm.

BRONZEGERÄT

94 TÜRGRIFF: FAUNSMASKE. Schöne braune Patina. Venezianisch, um 1600. H. 13 cm.

95 DREI TÜRGRIFFE. Weibliche Büsten. Bräunliche Patina. Italien, um 1600. H. 15, 10 u. 9 cm.

96 VIER TRAGEFIGÜRCHEN. (Füße eines Kleinmöbels.) Stehende bärtige Männer, mit in die Hüften gestemmten Armen. Florenz, 17. Jahrh. H. je 8 cm.

97 ZWEI PLAKETTEN. Der hl. Joseph, das Jesuskind führend; der hl. Michael im Kampf mit dem Bösen. Feuervergoldet. Österreich, Ende 17. Jahrh. Dm. 11,5 cm.

98 MEDAILLE PAPST INNOZENZ XI. Italien, 17. Jahrh. Dm. 17 cm.

99 GOTISCHER MÖRSER. Mit einem kantigen Henkel und vier Längsrippen, braune Patina. Italien, um 1500. H. 10 cm.

100 MÖRSER. Mit Horizontalprofilen, auf dem Mantel in Relief kleine stehende Madonna, stilisierte Tierfiguren, Lilien und Rosetten. Italien, 16. Jahrh. H. 13, Dm. 15 cm.

101 APOTHEKENMÖRSER MIT WAPPEN. Patiniert. Italien, 16. Jahrh. H. 16 cm.

102 GROSSER MÖRSER. Mit zwei profilierten Handhaben u. Horizontalprofilen, auf dem Mantel aufrecht stehende Akanthusblätter. Italien, 17. Jahrh. H. 22, Dm. 26 cm.

103 BAUCHIGER KESSEL AUF DREI KRALLENFÜSSEN. Mit zwei kantigen Griffen. Gedrehter Traghenkel. Deutsch, 15./16. Jahrh. H. 17, Dm. 13 cm.

104 SCHWENKKESSEL. Mit zwei Vogelkopfausgüssen. Traghenkel befestigt an zwei Köpfen. Deutsch, 16. Jahrh. H. 23 cm.

105 MÖRSER. Gelbguß. Mit einem Henkel. Oben in Antiqua: IOHANNES ROTARIVS. Deutsch, 16. Jahrh. H. 14,5, Dm. 14 cm.

106 BAUCHIGER MÖRSER. Mit zwei gebogenen Henkeln und Horizontalrillen, am Rand die Buchstaben D C C (für 1700?). Tirol, um 1700. H. 19, oberer Dm. 17 cm.

107 KERZENLEUCHTER. Gelbguß. Schaft mit Scheiben und Horizontalrillen. Nürnberg, 16. Jahrh. H. 23 cm.

108 ZWÖLF TEILE EINES BUCHBESCHLÄGS. Vergoldet: Kartuschenfelder, umgeben von Akanthus und Ranken mit Voluten in durchbrochener Arbeit. Französisch, 17. Jahrh.

109 FÜNF BRETTER MIT MÖBELBESCHLÄGEN. Bronze, zum Teil vergoldet. a) Möbelgriffe. Renaissance und Barock. — b) Schlüsselschilder und Kommodengriffe. Regence und Rokoko. — c) Beschläge, Griffe, Schlüsselschilder. Louis XVI. — d) Kapitelle, Basen, figürliche Beschläge. Empire. — e) Köpfe und Türklinken. Ebenso.

110 STANDUHR MIT ZWEI LEUCHTERN. Helle und dunkle Bronze. Uhr: Marmorsockel, darauf Postament mit Gehäuse in Lyraform, daneben stehend die Figur des Apoll von Belvedere. Paar Leuchter: Sockel, darauf stehende Frau mit Amphora, von der die beiden Arme ausgehen. Französisch, um 1800. Uhr H. 47, B. 30 cm. Leuchter H. 49 cm.

111 VIER VORHANGHALTER. Feuervergoldet. Halbkreisförmige Spange, bestehend aus sieben ineinandergreifenden größeren und kleineren runden Reliefmedaillons mit Köpfen oder Puttenfiguren nach antiken Vorbildern. Französisch, um 1800. Dm. 21 cm.

112 OVALE GRAVIERTE DOSE. Mit Jagdszenen und Inschrift. Holländisch, um 1700. L. 12 cm.

113 ÄQUATORIALSONNENUHR. Von Joh. Schrettegger Augsburg. Achteckig. Bronze. 18. Jahrh. Dm. 6 cm. Lederetui.

114 FACKEL. (Von einem Denkmal.) Feuervergoldet. Brennend, mit Blumenzweigen umwunden. Wien, 18. Jahrh. L. 81 cm.

115 JAGDMESSER MIT BRONZEGRIFF. Mit Rocaillen, in Hühnerkopf endigend, feuervergoldet, goldgepreßte Lederscheide mit Beschläg. Würzburg, um 1750. L. 28 cm.

116 SÄBEL MIT VERGOLDETEM BRONZEGRIFF. Athenekopf mit Helm und Eule. Französisch, Directoirezeit. Lederscheide mit Metallbeschläg. 18. Jahrh. L. 103 cm.

117 RUNDE KRISTALLSCHALE AUF BRONZEFUSS. Feuervergoldet. Grüner Marmorsockel. — Dabei: Nadelkissen mit Krieger. Französisch, um 1800. H. 15 und 10 cm.

118 GRAVIERTER TOPF. Mit Drachen, Hähnen und Löwen. H. 10, Dm. 9 cm. — Dabei: Hahn und Henne. Japan, 18. Jahrh. H. 9 und 8 cm.

ARBEITEN IN STEIN

119 PAAR FÜLLUNGEN AUS „RUINENMARMOR". Die natürliche Struktur ergibt eine Seelandschaft mit Architektur. 21,5×27 cm.

120 ZWEI MARMORMÖRSER. Gelb u. Grau. Aus Carrara bzw. Salzburger Marmor. H. 18 u. 22 cm.

121 MÖRSER AUS VERONESER MARMOR. Gelbrosa gesprenkelt, an den Ecken vier kurze Balustersäulchen, vorne Wappenkartusche. 16. Jahrh. H. 24 cm.

122 WEIHWASSERKESSEL IN SCAGLIOLA-ARBEIT. (Marmormosaik.).Vogel. Florenz. H. 27 cm.

123 MARMORPFEILER AUS „VERDE ANTICO". Mit vorgelegtem Pilaster und Volutenkapitell. Italienisch, 18. Jahrh. H. 120, B. 27, T. 27 cm.

124 FRAGMENT EINES BÄRTIGEN KOPFES. Stein. Spätromanisch. H. 30, B. 24 cm.
Aus Sammlung Grützner, Verst. München 1930, Nr. 270.

125 ZWEI SCHLUSS-STEINE. Vogel und Hase; Greifenpaar. Sandstein. Oberitalienisch, 14. Jahrh. Dm. 33, H. 30, B. 24 cm. Aus Sammlung Grützner, Verst. München 1930, Nr. 270.

126 RELIEF: SIMSON UND DIE PHILISTER? Auf den Stufen der Mühle befreit sich Simson von vier ihn umdrängenden Philistern. Auf einer Zisterne (?) eingemeißelt „IPARA". Wohl 16. Jahrh. ca. 30×40 cm.

127 BÜSTE EINES RÖMISCHEN FELDHERRN. Mit Harnisch und Überwurf. Stein, vollrund. Wien, Ende 17. Jahrh. H. 85 cm.

128 KAMEE: PERIKLESKOPF. Profil nach rechts. Oval. Italienisch, nach der Antike. H. 6, B. 4 cm.

129 SAMMLUNG VON GIPSABGÜSSEN NACH ANTIKEN KAMEEN. Italienisch, um 1800. In weiß-goldenem Louis XVI Rahmen. 36×43 cm.

130 WANDBRUNNEN VON 1719. Roter Marmor. Rückwand in Form eines Rundbogens mit Muschelnische. Bez.: C und 1719. H. 82, B. 38 cm. Aus Sammlung Grützner, Verst. Juni 1931, Kat.-Nr. 507.

130a SKULPIERTER KAMIN AUS ROSA UNTERSBERGER MARMOR. Rokokoform. Seitlich geschwungene Pilaster mit Blattwerk, oben in der Mitte Rocaille. Österreich, 1. Hälfte 18. Jahrh. H. 110, B. 128 cm.

131 SKULPIERTER KAMIN AUS ISTRISCHEM MARMOR. Seitlich Pilaster mit Ornament: Aus Vase aufwachsend symmetrisches Pflanzenwerk mit Vogelpaar, von Adler bekrönt, jonisches Kapitell. Wagrechter Fries: in der Mitte Blumenvase zwischen greifenähnlichen Fabelwesen, von denen nach beiden Seiten Akanthusranken ausgehen, um in den gleichen Fabelwesen zu enden. Das Gebälk mit mehreren Ornamentfriesen: Zahnschnitt, Eierstab, Perlstab, Lanzettblätter. Venedig, um 1500. H. 168, B. 190 cm. Tafel XVIII

STUCKRELIEFARBEITEN, HOLZSKULPTUREN, BRONZESTATUETTEN

SIENA, 14. Jahrhundert.

132 Predella mit Christus und sechs stehenden Heiligen. Die Fläche durch schlanke plastische Säulchen in sieben Arkadenbögen gegliedert. In der Mitte Christus mit Segensgestus und Kreuzstab, seitlich drei männliche Heilige (darunter Petrus und Paulus) und drei weibliche Heilige. Die Figuren in hohem Relief vor rotem Grund mit goldenem Rankenmuster. Holz mit Stuck, Fassung in Farben und Gold. Die Bogenzwickel und die untere Randleiste mit gepunztem Ornament und Inschrift: „Venite Ad. Me. Omnes". 55×120 cm. Tafel XV

SIENA, 14. Jahrhundert.

133 Dreiteilige Truhenfront. Holz mit Stuckauflagen in originaler Vergoldung, gepunzt. Drei quadratische Felder mit getieften gebuckelten Rippentellern mit Wappen. Umschrift in gotischer Kapitale: ADSIT * PRINCIPIO * VIRGO * BEATA * MEO * AMORE. Profilierter Rand. 46×150 cm.
Angeführt bei Schubring „Cassoni" unter Nr. 2, Textband S. 219. Tafel XV

SIENA, Anfang 15. Jahrhundert.

134 Truhenfront mit Brautzug. Holz mit Stuckrelief in alter goldener Fassung. Zwischen zwei Engeln mit Wappenschildern bewegt sich der Brautzug nach links. Voraus berittene Fanfarenbläser, dann der Bräutigam auf einem von einem Diener geführten Pferd, gefolgt von vier Reitern. Den Schluß bildet die von sechs Frauen geleitete Braut, als Abschluß rechts ein Torbogen. Die figürlichen Darstellungen umzogen von einem Eichenfries. 48×156 cm.
Angeführt bei Schubring „Cassoni" unter Nr. 64, verwandt dem Truhenbrett der Sammlung Figdor, Versteigerung Wien 1930, Nr. 621, Taf. 121. Tafel XV

SPANISCH, 16. Jahrhundert (Stil Beruegete).

135 Kasten mit Stuckreliefs mit farbiger Bemalung und Vergoldung. Fast quadratische Form mit hohem, dachartig gewölbtem Deckel, auf allen Seiten reicher, hoch reliefierter Stuckbelag. Frontseite: Grotesken und stehende Amoretten mit Draperie, auf den Schmalseiten: geflügelte Engel mit langen Gewändern, ein Medaillon mit Profilköpfen haltend, bzw. geflügelte Engel an einem Torbogen, in dem ein Heiliger steht. Rückseite: stehender Heiliger mit Buch, seitlich Amoretten mit Draperie. Frontseite des Deckels: Medaillon mit Profilkopf zwischen Kindern mit Fackeln, Rückseite: Kind mit Masken zwischen Füllhörnern, Schmalseiten: geflügelte Engelsköpfe. Der Goldgrund gepunzt. Innen Goldornament auf grünem Grund. H. 32, B. 28, T. 24 cm.
Ehemals Sammlung Lanna; Versteigerung Berlin März 1911, Kat.-Nr. 1326. Tafel XVI

FLORENZ, um 1600.

136 Paar geflügelte Engelsköpfe. Nuß, vergoldet. Als Folie alter roter Damast mit Goldborte. H. 38 cm.

FRÄNKISCH, um 1520.

137 Szene aus der Kreuzeslegende. Kaiser Konstantin (oder Heraklius) mit Krone und goldenem Fließ, das Kreuz tragend, schreitet nach rechts einem Tore zu. Hinter ihm steht die hl. Helena mit der Krone, hinter ihr zwei Höflinge. Die Figuren im Zeitkostüm, der eine Begleiter mit geschlitzten Hosen, kurzem Radmantel und kleinem Barett. Relief, Lindenholz in originaler Fassung und Vergoldung. H. 65, B. 52 cm. Tafel XVI

FRÄNKISCH, um 1600.

138 Opferstockengel. Büste eines Diakonen, der mit beiden Händen den zur Hälfte erhaltenen Opferstock hält. Lindenholz, vollrund, alte Fassung in Rot und Blau. H. 29 cm.

DONNER GEORG RAPHAEL (Eßlingen [Niederösterreich] 1693-1741 Wien) zugeschrieben.

139 Kruzifix. Christus mit der Dornenkrone, den Blick himmelwärts gerichtet, hängt mit übereinandergenagelten Füßen am Kreuz; das in viele Falten gelegte, mit einem Strick zusammengehaltene Lendentuch fällt auf beiden Seiten herab. Der Korpus Birnholz, H. 39, B. 35 cm, auf schwarzem Kreuz. Montiert auf kirschroten glatten Renaissancesamt des 16. Jahrh. In Kastenrahmen. Tafel XVII

SÜDDEUTSCH, Anfang 17. Jahrhundert.

140 Apostelkopf. Von Bart umrahmt, den Blick nach oben gerichtet. Ansatz des Gewandes. Holz, alte Fassung. H. 37 cm. Auf Sockel. Tafel XVII

SCHWEIZ, 16. Jahrhundert.

141 Szene aus der Legende der hl. Idda. In einer Waldlandschaft die Heilige mit einem Hirsch in einer Felshöhle mit Kruzifix, rechts die Elster mit dem geraubten Ring, darüber das Schloß auf einem Berg. Holzrelief, braun gebeizt. 22×56 cm. Flammleistenrahmen.

ÖSTERREICHISCHE VOLKSKUNST, 18. Jahrhundert.

142 Die hl. Anna lehrt die hl. Maria lesen. Bunt gefaßte Holzgruppe. H. 14 cm.

CHINA, 17. Jahrhundert.

143 Sitzender Mandarin. Holz mit Lackmalerei. Goldmuster auf schwarzem Grund. H. 22 cm.

JAPAN, 18. Jahrhundert.

144 Stehender jugendlicher Buddha auf Lotosblüte. Mit der Gebärde der Anrufung des Himmels und der Erde. Mehrfach gestufter, reich geschnitzter Sockel. Holzstatuette mit Lackvergoldung. H. 48 cm.

BOLOGNA GIOVANNI DA (Douai 1524—1608 Florenz).

145 Stier in Kampfstellung. Linkshin stehend mit nach vorne gewendetem gesenktem Kopf. Bronze, schöne braune Patina. H. 20, L. 32 cm.
Vgl.: Sammlung E. Volpi, Florenz, Versteigerung 1910, Katalog Nr. 614, Taf. 20. Tafel XVII

FLORENZ, um 1600.

146 Simson im Kampf mit zwei Philistern. Simson tritt mit dem rechten Fuß auf den Kopf eines überwundenen Gegners und erhebt den Eselskinnbacken zum Schlag auf den anderen Philister, der kniend den Schenkel Simsons umfaßt. Mit Benutzung einer Zeichnung Michelangelos komponiert. Bronzegruppe, grünliche Lackpatina. Wiederholungen im Kaiser-Friedrich-Museum, im Bargello und im Louvre. H. 34 cm. Tafel XVII

VENEDIG, Mitte des 16. Jahrhunderts.

147 Maria mit dem Kinde. Auf einem lehnenlosen Thron, dessen Stufe vorne halbrund vorspringt, sitzt die Madonna, ihre Rechte hält ein Buch. Mit der linken Hand stützt sie das nackte Kind, das sich lebhaft nach rechts wendet. Bronzehohlguß mit besonders schöner brauner Patina. H. 43 cm.
Die Komposition und der Stil sind den Werken des Sansovino verwandt.
Vgl. die Gruppe Sammlung Castiglione, Vente Amsterdam 1925, Nr. XXXVIII. Tafel XVI

VENEZIANISCH, um 1600.

148 Sitzender Apoll mit Leier. Nach rechts gewandt, ein Mantel über die linke Schulter drapiert, läßt fast den ganzen Körper frei. Mit beiden Händen die Leier haltend. H. mit Sockel 45 cm.
Ehemals im Besitz der Grafen von Schörnborn, Wien. Tafel XVII

ITALIENISCH, 2. Hälfte 17. Jahrhundert.

149 Kruzifix. Der Korpus mit leicht nach links geneigtem Haupt mit Dornenkrone und Heiligenschein, das Lendentuch mit nach links flatterndem Zipfel. Bronzeguß mit schöner brauner Lackpatina. H. 78 cm. Holzkreuz: Nußbaumfurnier mit heller Fadeneinlage.
Das Kruzifix wurde in Verbindung gebracht mit einem dem Bernini zugeschriebenen Bronzekruzifix in Madrid. Vgl. Voß „Ein vergessenes Werk des Lorenzo Bernini", Zeitschrift für bildende Kunst 1924, S. 35 ff. Tafel XVII

ITALIENISCH ODER FRANZÖSISCH, 2. Hälfte 17. Jahrhundert.

150 Allegorische Gruppe. Zwei stehende Frauen in antikischem Kostüm umarmen einander, eine hält ein Liktorenbündel. Vergoldeter Bronzeguß, teilweise ziseliert. H. 29 cm.

SPANISCH, 17. Jahrhundert.

151 Die hl. Therese. Streng frontal sitzt sie mit bloßen Füßen auf einem hölzernen geschnitzten Thron mit Engelsköpfen aus Bronze, ihre rechte Hand ruht auf einem Kissen, ihre Linke auf einem Buch, das Gewand teilweise mit ziseliertem Blumenmuster. Die Figur Hochrelief, Bronzeguß feuervergoldet, H. 28 cm, der Thron H. 41 cm.

VENEZIANISCH, 17. Jahrhundert.

152 Liegender Jüngling. Mit aufgerichtetem Oberkörper. Fragment, schwärzliche Patina. H. 13, L. 21 cm.

ITALIENISCH, 18. Jahrhundert (nach der Antike).

153 Beckenschlagender Faun. Etwas vorgebeugt, den rechten Fuß auf eine Erhöhung gesetzt. Bronzefigur, braun patiniert. H. 59 cm, mit Marmorsockel 70 cm.

ITALIENISCH, um 1800 (nach der Antike).

154 Apoxyomenes. Nach der Statue des Lysipp. Der nackte Jüngling hält in der Rechten den abgebrochenen Schaber. Runder Sockel. H. 61 cm.

DONNER GEORG RAPHAEL (Eßlingen [Niederösterreich] 1693—1741 Wien).

155 Sitzender Engelputto. Feuervergoldet. Rechtshin. Die rechte Hand faßt den linken angezogenen Fuß, der linke Arm ist erhoben. H. 20 cm.

CHINA, 17. Jahrhundert.

156 Thronender Priester mit Schwert. Bronze, mit Lackvergoldung. H. 31 cm. Holzsockel.

GEMÄLDE VON LUDWIG BEHR, MÜNCHEN-TUTZING

157 STILLEBEN. Auf einer goldfarbenen Decke vor blauem Grund steht eine Biskuitgruppe, eine Japanvase und ein Japanteller, dazwischen liegt ein vergoldetes Kapitell, eine Dose mit Korallenkette, eine grüne Muschel. Bez.: L. Behr. Pastell. 81×64 cm.

158 PHLOX IN EINER SILBERVASE. Weiße, rosafarbene, rote und violette Blüten in einer bauchigen Vase vor dunkelblauem Grund. Bez.: L. Behr. Lwd. 48×38 cm. Alter geschnitzter vergoldeter Florentiner Rahmen um 1600. Tafel XXI

159 ROSEN IN EINER GLASVASE. In dem bauchigen Gefäß voll erblühte gelbe, rosa und rote Rosen vor in grauen, blauen und violetten Tönen gehaltenem Grund. Bez.: L. Behr. Lwd. 44×56 cm. Verg. Rahmen. Tafel XXI

160 CHRYSANTHEMEN IN EINER PERSISCHEN VASE. Weiße, rosafarbene, gelbe und violette Chrysanthemen vor in Blau und Grau gehaltenem Grund. Bez.: L. Behr. Lwd. 125×80 cm. Geschnitzter italienischer Rahmen des 17. Jahrhunderts in hohem Relief mit Akanthusgirlanden zwischen Blattzacken. Profilbreite 16 cm.

161 STARNBERGERSEELANDSCHAFT IM SOMMER. Blick von der Bucht Buchensee gegen das Karwendelgebirge. Spätnachmittag. Pappe. 50×70 cm. Brauner Holzrahmen mit Goldleiste.

162 DER STARNBERGERSEE IM WINTER. Blick vom Atelierfenster der Villa Buchensee in Tutzing, im Vordergrund der verschneite Park. Durch den aufsteigenden Nebel bricht die Sonne. Bez.: L. Behr. Lwd. 75×91 cm. Alter brauner Flammleistenrahmen. Tafel XXI

163 MADONNA IN LANDSCHAFT. Auf einer Frühlingswiese am See sitzt unter einer Baumgruppe die hl. Maria mit dem schlafenden Kinde, ihre rechte Hand mit erhobenem Zeigefinger ermahnt vier Engelputten, die Blumen pflücken, leise zu sein, um das Kind nicht zu wecken. Blick über das Wasser auf ein Dorf und die Berge im Abendlicht. Tempera. 73×54 cm. Weißgoldener Rahmen, Holz geschnitzt. Tafel XXI

164 MARIA MIT DEM KINDE. Vor einem dunkelblauen Vorhang sitzt die Madonna in Dreiviertelfigur und reicht dem Kinde die Brust. Ausblick in die Landschaft. Bez.: L. Behr. Lwd. 27×20 cm. Architekturrahmen. Tafel XXI

164a LEDA MIT DEM SCHWAN. Sie steht vor einem blauen See, rechts Amor, links eine Nymphe. Holz. 23×17 cm. Alter ornamentierter vergoldeter Holzrahmen.

GEMÄLDE DER ITALIENISCHEN UND SPANISCHEN SCHULEN

AMENDOLA FERRANTE (tätig in Neapel, gest. 1724).

165 Jason tötet den Drachen. Am Fuß einer Höhle, durch die von oben spärliches Licht dringt, kämpft Jason in Rüstung und flatterndem roten Mantel mit dem Ungeheuer, dem er aus einer Schale Gift in die Augen gießt. Bez.: Amendola p. 1700. Lwd. 120×95 cm. Alter italienischer Renaissancerahmen in Tiefblau und Gold mit geschnitzten Profilen und Engelsköpfen in den Ecken.
Vgl. die Zeichnung von Salvator Rosa im Kupferstichkabinett München. Abb. in Hirth's Formenschatz.

BARBATELLI BERNARDINO, gen. POCCETTI (?) (1542 — Florenz — 1612).

166 Bildnis Marias, von Engeln verehrt. Auf Wolken ein gerahmtes Brustbild der hl. Jungfrau, über das zwei Engelputten eine Krone halten, seitlich singende und auf Laute und Gambe musizierende Engel. Lwd. 117×172 cm. G.-R.

BASSANO JACOPO DA PONTE (1510 — Bassano — 1592).

167 Der hl. Hieronymus. Der Büßer mit entblößtem Oberkörper, einen roten Mantel um die Hüften, kniet nach links gewendet vor der Felshöhle. Links vorne der Löwe. Lwd. 72×57 cm. Alter durchbrochen geschnitzter Holzrahmen mit Fassung in Farben und Gold. Fruchtranke zwischen Akanthusprofilen. Italien, 1. Hälfte 17. Jahrh.

CARO BALDASSARE DA (Neapel, 1. Hälfte 18. Jahrhundert).

168 Großes Jagdstilleben. An einem aufgestellten Gewehr befestigt zwei Hasen, daneben liegen ein Fasan, ein Wiedehopf und mehrere kleine Singvögel. Signiert mit Monogramm. Lwd. 130×100 cm. Goldener Rahmen im Louis XIV Stil.

CARPIONI GIULIO (Venedig 1611—1674 Verona) zugeschrieben.

169 Christus zwischen zwei Folterknechten. Brustbilder vor dunklem Grund. Lwd. 33×27 cm. Vergoldeter Holzrahmen.

GIOTTO DI BONDONE, dessen Schule (14. Jahrhundert).

170 Christus am Kreuz. Links vom Kreuzstamm steht Maria in rotem Gewand und tiefblauem Mantel, rechts Johannes in graublauem Gewand und rosa Mantel, das Kreuz umklammert die kniende Magdalena in rotem Gewand. Goldgrund, gepunzte Nimben, im Spitzbogen geschlossen. Pappel. 80×44 cm. Alter Rahmen, spitzbogig, mit gedrehten Säulchen. Tafel II

FRANZÖSISCHE SCHULE, um 1630.

171 Vanitas Bild. Auf dem Tisch liegen ein Totenkopf und religiöse Bücher, dahinter ein Tonkrug und eine herabgebrannte Kerze in einem Metall-Leuchter. Lwd. 52×61 cm. Alter dunkler Flammleistenrahmen.

ITALIENISCHE SCHULE, 18. Jahrhundert.

172 Maria mit dem Kinde. Die Madonna in Dreiviertelfigur nach rechts, sitzend, hält das schlafende Kind im Arm. Lwd. 77×61 cm. Vergoldeter geschnitzter Original-Holzrahmen, Italien, 17. Jahrh., Kehle mit Blumenrosetten zwischen Blattstabprofilen.

LANFRANCO GIOVANNI (Parma 1580—1647 Rom).

173 Maria, das Kind verehrend, mit Engeln. In einer Landschaft sitzt Maria in ganzer Figur nach links und betet das ihr zugewandte Kind an, das auf einem roten Kissen auf einem Steinsockel sitzt. Schriftband: „Quem genuit adoravit". Lwd. Oben im Halbrund geschlossen. 175×132 cm. Reicher, durchbrochen geschnitzter Holzrahmen im Renaissancestil, Gold auf Blau.

LONGHI LUCA (1507 — Ravenna — 1580).

174 Maria mit dem Kinde. Die Madonna in Halbfigur, mit weißem Kopfschleier, rotem Gewand und blauem Mantel, betet das vor ihr auf einer weißen Marmorbalustrade sitzende nackte Jesuskind an, hinter der hl. Maria ein dunkler Vorhang, hinter dem Jesuskind Landschaftsausblick. Lwd. 38×29 cm. Geschnitzter Tabernakelrahmen in Blau und Gold.

LORENZETTI AMBROGIO (tätig in Siena, gest. 1348).

175 Thronende Madonna mit Heiligen. Auf einem Faltstuhl mit Löwenköpfen und Sitzpolster sitzt Maria in goldenem gemustertem Gewand und blauem Mantel, auf ihrem Schoße sitzt das in ein goldenes Hemdchen gekleidete Kind und reicht der hl. Katharina den Ring, links eine Heilige mit Kreuzstab, davor frontal angeordnet die Heiligen Paulus und Petrus. Die Stufen des Thrones bedeckt ein früher orientalischer Teppich mit Tiermuster. (Vgl. Bode-Kühnel, Vorderasiatische Knüpfteppiche, Abb. 65.) Goldgrund, gepunzte Nimben, gepunztes Randornament. Holz. 35×25 cm. Leiste. Kastenrahmen. Tafel I
Ausstellung Budapest 1902, Kat. Nr. 41.

MAGNASCO ALESSANDRO (1667 — Genua — 1749).

176 Beschwörung des Sturmes. Küstenlandschaft mit Ruine und vom Wind bewegten Bäumen, im Vordergrund eine Gruppe von vier Schiffbrüchigen mit ihrer Habe, ein Mönch in heller Kutte mit erhobenem Kreuz dem Meer zugewendet, ein zweiter liegt betend am Boden; neben ihm eine Frau in gelbem Mieder und blauem Rock und ein Knabe in roter Jacke und grauvioletten Hosen. Lwd. 75×62 cm. Holzgeschnitzter vergoldeter Rahmen im Barockstil.
Tafel III

MANTUANER SCHULE, 2. Hälfte 15. Jahrhundert.

177 Vier Idealbildnisse (Füllungen eines Frieses). Brustbilder vor rotem Grund zwischen stilisierten Bäumen mit Blüten. Mann mit Lorbeerkranz, Profil nach rechts — Dame mit offenem Haar, fast von vorne — Jüngling mit Kappe, Profil nach links — Mann mit Krone, Profil nach rechts. Tempera. Holz. Je ca. 37×40 cm. Gemeinsamer dunkler Rahmen, mit goldenen gotischen Ornamenten bemalt.

MILLET JEAN FRANÇOIS (Antwerpen 1642—1679 Paris).

178 Italienische Landschaft mit Hirtenszene. Auf einer bewaldeten Anhöhe im Mittelgrund erhebt sich ein Schloß, dahinter die Bergkette, vorne links unter Bäumen zwei Frauen mit Kühen und Schafen auf einem Feld Bauern mit Gespannen. Lwd. 50×60 cm. Alter venezianischer geschnitzter, vergoldeter Holzrahmen des 18. Jahrh. mit Blumenzweigen auf gepunztem Grund.

OBERITALIENISCHE SCHULE, 17. Jahrhundert.

179 Loth und seine Töchter. Die eine Tochter umarmt den halbaufgerichteten Vater, links steht die zweite Tochter mit einer Weinkanne und einer Trinkschale. Lwd. 110×152 cm. Alter vergoldeter Holzrahmen.

PALMEZZANO MARCO (Forli 1456—1538 ?).

180 Die hl. Familie. Vor einem roten Vorhang sitzt die Madonna in Halbfigur mit weißem Schleier, rotem Gewand und blauem Mantel und hält mit beiden Händen das nackte Kind, das mit seiner Rechten nach dem Hals der Mutter langt. Links der hl. Joseph in gelbem Gewand, zu der Gruppe aufschauend, hinter ihm Landschaftsausblick. Holz. 57×46 cm. Durchbrochen geschnitzter, vergoldeter Renaissance-Holzrahmen, Italien, 16. Jahrh.
Vgl. das ähnliche Gemälde im Museum in Budapest.
Erworben von Carl von Pulszky, Direktor des Museums der Schönen Künste in Budapest.
Tafel IV

PERUZZI BALDASSARE (Siena 1481—1536 Rom).

181 Die Sabinerinnen begrüßen die heimkehrenden Römer. Die Frauen sind den berittenen Kriegern entgegengekommen und zeigen ihnen ihre Kinder. Holz. Teil eines Cassonebrettes. 31×35 cm. Gerahmt.

PIAZZETTA GIOVANNI BATTISTA (Pietrarossa 1682—1754 Venedig).

182 Apotheose eines Dogen. Auf einer Engelwolke kniet der Doge, umgeben von Glaube, Liebe und Hoffnung, über ihm die hl. Dreifaltigkeit mit der hl. Maria als Fürbitterin. Lwd. 60×38 cm. Venezianischer vergoldeter geschnitzter Rahmen.
Erworben aus der Sammlung Frizzoni Mailand. Tafel IV

PITTONI GIOVANNI BATTISTA (1687 — Venedig — 1767).

183 Jünglingsakt. (Ganymed?) Halb aufgerichtet auf einem weißen Tuch gelagert, den linken Arm vor dem Gesicht. Wolkengrund. Lwd. 58×72 cm. Alter vergoldeter geschnitzter italienischer venezianischer Original-Holzrahmen mit Fruchtgirlande, 17. Jahrhundert.

RIBERA JUSEPE DE, gen. LO SPAGNOLETTO (Játiva 1589—1652 Neapel).

184 Das Martyrium des hl. Bartholomäus. Rechts von dem bärtigen an einen Baumstamm gebundenen nackten Greise steht der Scherge in brauner Jacke, roter Hose und blauem Schurz. Aus den Wolken schweben zwei Engel mit Kranz und Palme herab. Holz. 55×38 cm. Holzgeschn. vergold. Rahmen mit Hermenpilastern, Fratzen, Schlangen, Girlanden u. Rollwerk. Vgl. den Stich mit der gleichen Darstellung, B. 6.
Erworben von Carl von Pulszky, Direktor des Museums der Schönen Künste, Budapest, aus der Sammlung Frizzoni Mailand. — Ausstellung Budapest 1912, Kat. Nr. 13 mit Abbildung.

RIBERA JUSEPE DE.

185 Brustbild eines Evangelisten. Der von grauem Bart umrahmte Kopf mit nach oben gewandtem Blick, die eine Schulter bedeckt ein roter Mantel, die Hand hält den Federkiel. Lwd. 48×39 cm. Brauner Holzrahmen des 17. Jahrh. mit vergoldeter geschnitzter Leiste.

RIBERA JUSEPE DE.

186 Der hl. Franziskus. Brustbild mit etwas nach links geneigtem Haupt, in brauner Kutte, vor dunklem Grund, mit beiden Händen faßt der Heilige das Kruzifix. Lwd. 47×40 cm. Brauner Holzrahmen mit vergoldeter Leiste.

RICCI SEBASTIANO (Cividale di Belluno 1660—1743 Venedig).

187 Das Urteil Salomons. In einer antikischen Säulenhalle thront rechts der goldgelb gekleidete junge König, umgeben von seinen Ratgebern, vor ihm, um einen Tisch sitzend, die beiden Mütter und Zuhörer, die eine Frau hält das lebende Kind. Lwd. 40×60 cm. Geschnitzter vergoldeter Holzrahmen.
Erworben aus der Sammlung Frizzoni Mailand.

SCHIAVONE ANDREA (Sebenico 1522 (?)—1563 Venedig).

188 Zug der Sabinerinnen mit ihren Kindern. Die Frauen schreiten nach rechts in grünen, blauen, gelben und braunen Gewändern. Skizze. Lwd., auf Holz aufgez. 17,5×38,5 cm. Geschnitzter vergoldeter Holzrahmen.

SIENESISCHE SCHULE, Ende 14. Jahrhundert.

189 Maria mit dem Kinde. Auf einem roten Kissen sitzt nach rechts gewandt die Madonna mit weißem Kopfschleier, rotem goldgemustertem Gewand u. blauem, weiß gefüttertem Mantel. Mit ihrer linken Hand stützt sie das auf ihrem Schoße sitzende in ein grüngelbes Hemdchen gekleidete Kind, das mit den Fingern ihrer rechten Hand spielt. Goldgrund, gepunzte Nimben, gepunzte Randborte. Oben kielbogig geschlossene Originalleiste, unten Inschrift in gotischer Kapitale. Oben mit Krabben besetzt. Pappe. 93×50 cm. Tafel II

SPANISCHE SCHULE, um 1480.

190 Brustbild Christi als Salvator mundi. In Original-Baldachinrahmen Christus streng frontal, in dunkelblauem, vorne offenem Mantel, die Rechte segnend erhoben, die Linke hält die Weltkugel mit dem Kreuz. Gepunzter Strahlennimbus. Goldgrund. Vergold. Rahmen mit dünnen Säulchen und durchbrochenem Baldachin aus drei Kielbögen mit Kreuzblumen, Krabben, von Maßwerkgalerie überragt. 108×46 cm.
Ausstellung Budapest 1902, Kat. Nr. 498 als Justus van Gent. Tafel II

TINTORETTO DOMENICO (vor 1560 — Venedig — 1635).

191 Christus und die Samariterin. Am Brunnen sitzt links Christus in karminrotem Gewand und blauem Mantel, ihm gegenüber steht die Frau, das Seil mit dem Kupferkessel haltend; sie trägt ein goldbraunes Kleid mit weißem Brusttuch, das Untergewand in Karminrot und Blau. Hinter den Figuren das Flußtal mit der Stadt, von Bergen abgeschlossen. Lwd. 170×140 cm. Geschnitzter vergoldeter Originalrahmen.
Aus dem Palazzo Morosini, Venedig. — Zurückzuführen auf die beiden Orgelflügel des Jacopo Tintoretto in der Brera, abgeb. bei van der Bercken/Mayer „Tintoretto", Tafel 43. Tafel III

TITO SANTO DI (Borgo San Sepolcro 1538—1603 Florenz).

192 Bildnis eines Kavaliers. In Dreiviertelfigur nach links, neben einem grauen Steinpilaster stehend. Die Rechte hält einen Brief, die Linke stützt sich auf einen mit Büchern bedeckten Tisch. Der Dargestellte mit kleinem blondem Spitzbart trägt ein dunkles Kostüm mit Ärmeln aus rotbraunem geschlitztem Samt, die Kleidung durch eine weiße Halskrause und schmale weiße Manschetten aufgehellt. Auf dem Pilastersockel lateinische Inschrift und Todesdatum 1591. Holz. 130×100 cm. Alter vergoldeter gepunzter italienischer Barockrahmen des 17. Jahrh. mit geschnitzter Fruchtgirlande.

VECELLIO FRANCESCO (Cadore 1475—1560).

193 Der Judaskuß. Christus in rotem Gewand und blauem Mantel wendet sich zu dem gelb gekleideten Judas, der den Arm um ihn legt. Brustbilder vor dunklem Grund. Holz. 27×23 cm. Venezianischer Rahmen im Renaissancestil, holzgeschnitzt.

VENEDIG, 16. Jahrhundert (von einem dort tätigen griechischen Maler).

194 Madonna mit neun Heiligen. Auf einem Steinsockel steht Maria mit dem stehenden, segnenden, bekleideten Jesuskind auf ihrem linken Arm. Zu Seiten die Heiligen Johannes Ev., Johannes d. T., Joseph, Joachim, Anna, Katharina, Lucia, Odila und Magdalena. In den Wolken Engel und die Verkündigung. Holz. 33×48 cm. Holzrahmen in Gold und Farben, graviert im romanischen Stil.

VENEZIANISCH, um 1830.

195 Vier kleine Straßenszenen. Mit Markttreiben, Spaziergängern und Bettlern. Pappe. Je 9×13,5 cm. Goldrähmchen.

ZAGANELLI FRANCESCO DI BOSIA (geb. zu Cotignola, tätig zu Ravenna um 1505—1527).

196 Maria mit dem Kinde und dem kleinen Johannes. Vor rotem Vorhang sitzt Maria in Dreiviertelfigur und blauem Mantel, und hält mit beiden Händen das auf ihrem Schoße schlafende Kind, rechts hinter der Madonna der Johannesknabe, links Landschaftsausblick. Holz. 60×46 cm. Alter geschnitzter vergoldeter Original-Renaissancerahmen: Kehle mit Blumenrosetten zwischen Akanthus- und Perlstabprofil. Tafel IV

GEMÄLDE DER DEUTSCHEN UND NIEDERLÄNDISCHEN SCHULEN

BEYEREN ABRAHAM HENDRICKSZ VAN (Haag [?] 1620—1675 Alkmaar).

197 Fischstilleben. In einem geflochtenen Korb liegt ein Schellfisch, links daneben auf einem weißen Tuch ein geteilter Fisch und kleinere Fische. Holz. 49×72 cm. Palisanderrahmen mit Goldeinlage.
Ausstellung Budapest 1902, Kat. Nr. 32.

BOGDÁNY JACOB (geb. in Eperjes, gest. in Finchley bei London 1724).

198 Fruchtstilleben. Auf einer Steinmauer neben einer Steinvase liegen Äpfel, Pfirsiche, helle und blaue Trauben und Pflaumen, links Parklandschaft mit Architektur und Springbrunnen. Lwd. 64×98 cm. Geschnitzter vergoldeter Holzrahmen.
Bestimmung von Dr. Gabriel v. Térey, Direktor des Museums der Schönen Künste in Budapest.

BOTH JAN (1610 — Utrecht — 1652).

199 Seelandschaft mit rastenden Jägern. Unter herbstlichen Bäumen auf einer von einer Felswand begrenzten Lichtung rasten zwei Jäger. Links auf dem Weg zwei Pferde und zwei Männer. Bez.: J. B. Holz. 46×64 cm. Geschnitzter vergoldeter Holzrahmen, Stil Louis XIV. Tafel VII

BRANDT CHRISTIAN HÜLFGOTT (Frankfurt a. O. 1695—1756 Wien).

200 Vier Ruinenlandschaften mit Figurenstaffage. Verfallene antike Gebäude mit Rundbögen oder Säulen, am Wasser gelegen, bei Abendbeleuchtung, staffiert mit Gruppen von Bauern und Fischern. Rückwärts auf einem Bildchen in alter Schrift: Christian Brandt Nr. 4, auf den anderen Nr. 3, Nr. 5, Nr. 6. Holz. 7,5×11,5 cm. Holzgeschnitzte Rähmchen, in Weiß und Gold gefaßt.

CANDID PETER, um 1600 (dessen Kreis).

201 Die hl. Dreifaltigkeit. Gottvater hält den Leichnam Christi, über dem die Taube schwebt, seitlich zwei Engel, das Bahrtuch haltend. Holz. 77,5×55,5 cm. Dunkler Holzrahmen.

DEUTSCH, 1. Hälfte 18. Jahrhundert.

202 Bildnis des Erzbischofs Clemens von Köln (?). Brustbild nach links. Mit weißer Perücke und hellblauem mit rosa verbrämtem Ornat über schwarzem Rock. Lwd. 78×68 cm. Alter polierter Nußholzrahmen mit Goldleiste.

DEUTSCHE SCHULE, 18. Jahrhundert.

203 Waldlandschaft mit Figuren. Auf einem Weg zwischen mächtigen Eichenstämmen gehen Bauern. Lwd. 36×45 cm. Geschnitzter Rahmen mit gold. Ranken auf braunem Grund.

FERGUSON WILLIAM GOWE (1633 — Schottland — 1695).

204 Vogelstilleben. Auf einem bräunlich-grauen Steinsockel, der teilweise mit einem grünen Tuch bedeckt ist, liegen ein größerer Vogel mit weiß-grauem Gefieder zwischen kleinen Sing-vögeln und Gefäße. Holz. 55,5×44,5 cm. Vergoldeter geschnitzter Original-Holzrahmen.

GEEST DE WIJBRAND (1590 — Leeuwarden — 1659).

205 Bildnis des Ernst Casimir, Graf von Nassau, Gouverneur von Friesland und Groningen. Stehend. In ganzer Figur nach rechts, den Feldherrnstab in der Hand. Der Herzog trägt über dem hellbraunen Lederkoller einen Brustpanzer und eine rote golddurchwirkte Schärpe. Die Halsbinde und die Umschläge der hohen Stulpenstiefel sind weiß. Holz. 57×38 cm. Brauner Palisander-Rahmen, innen mit Goldleiste.
Ausstellung Budapest 1902, Kat. Nr. 545. Tafel VIII

GOIJEN JAN VAN (Leiden 1596—1656 Haag).

206 Blick auf Rhenen. Über Hügelgelände Blick auf das Städtchen mit dem charakteristischen hohen Turm und zwei Windmühlen am rechten Bildrand. Links der Rhein. Im Vordergrund als Staffage auf dem Fahrweg ein mit einem Pferd bespannter Karren, zwei schreitende Bauern, und mehr rechts rastende Bauern im Gespräch. Bez. ungefähr in der Mitte neben einer Figur: V. Goyen. Holz. 35,5×51 cm. Dunkler Holzrahmen. Tafel V

HALS DIRCK (1591 — Haarlem — 1656).

207 Kavaliere beim Brettspiel. Hinter einem mit einer grünen Samtdecke verhangenen Tisch sitzt ein Herr mit Pfeife vor dem Spielbrett, ein junger Kavalier in hellem Hut, silber-grauen Kniehosen, hellblauer Jacke und hellblauen Überstrümpfen steht nach links gewandt, überlegt sich einen Zug, rechts von ihm steht ein Zuschauer in braunem Wams, eine Tonpfeife in der Hand. Holz. 35×33 cm. Alter geschnitzter vergoldeter französischer Holzrahmen mit Blumenstengeln und Akanthus, um 1600. Tafel VII

HAMILTON PHILIPP FERDINAND. In dessen Art.

208 Wildtaube. Kupfer. 16,5×20 cm.

HEEM CORNELIS DE (Leiden 1631—1695 Antwerpen).

209 Großes Stilleben mit Papagei. Auf einer grauen Steinplatte und einem blauen Tuch liegen auf Zinnschüsseln Austern, Orangen, eine angeschnittene Melone, ein Granatapfel und eine halb geschälte Zitrone, dahinter stehen ein halb gefüllter Römer und Pokale, links oben in einem Ring der Papagei mit Kirschen im Schnabel. Auf der Tischkante Reste einer Signatur. Lwd. 82×77 cm. Alter geschnitzter vergoldeter Original Louis XIV Rahmen. Tafel IX

HEEM CORNELIS DE (Leiden 1631—1695 Antwerpen).

210 Stilleben mit Früchten und Blumen. Auf einer grauen Steinplatte ist ein grünes, ein blaues und ein weißes Tuch drapiert, darauf liegen Orangen, Pfirsiche, blühende Garten-blumen, zusammengestellt mit Metallgerät und halbgefüllten Römern und gekochten Krebsen. Lwd. 52×40 cm. Holzgeschnitzter vergoldeter Rahmen im Louis XIV Stil.

HEEM JAN DAVIDSZ DE (Utrecht 1606— 1683 Antwerpen).

211 Stilleben. Auf einer braunen, teilweise mit einem blauen Tuch bedeckten Tischplatte liegen eine Zinnplatte mit einem zerteilten Fisch, helle Trauben mit Laub, eine rosa Rose und reife Erdbeeren. Im Hintergrund ein halb gefüllter Pokal. Auf der Zarge des Tisches Reste der Signatur. Holz. 35×29 cm. Alter vergoldeter geschnitzter französischer Goldrahmen des 17. Jahrh.
Ausstellung Budapest 1902, Kat. Nr. 35. Tafel VII

HOREMANS PETER JACOB (Antwerpen 1700—1776 München).

212 Besuch bei der Wöchnerin. In der Stube sitzt neben der Wiege die Frau im Gespräch mit zwei Männern mit Pfeife und Glas, dahinter der Vater. Auf dem Boden und an den braunen Wänden verschiedenes Gerät. Lwd. 32×39 cm. Brauner Rahmen.

JORDAENS JACOB (1593 — Antwerpen — 1678.

213 Satyr und Bacchantin. Der Satyr mit nacktem Oberkörper und Fell hält einen mit Äpfeln und Trauben gefüllten Korb, in den die links stehende rot gekleidete blonde Frau greift. Halbfiguren vor blaugrauem Grund. Lwd. 98×75 cm. Geschnitzter vergoldeter Original-Rahmen.

LYS JAN (Hoorn 1570—1629 Venedig).

214 Der hl. Matthäus. Der Evangelist blickt, der ausgestreckten Hand des Engels folgend, himmelwärts, rechts in einer Engelwolke ein Kind mit Buch. Lwd. 120×107 cm. Alter vergoldeter Empire-Holzrahmen.

MARÉES GEORG DE (Österby 1697—1776 München) zugeschrieben.

215 Paar Bildnisse: Kurfürst Max III. Joseph und seine Gemahlin. Halbfiguren. Der Fürst im Panzer über blauem Samtrock und rotem hermelingefüttertem Mantel mit dem Orden des goldenen Fließes und vom hl. Georg. Die Fürstin in blau-silbernem Brokatgewand und blauem hermelingefüttertem Mantel. Lwd. 86×67 cm, 89×71 cm. Schwarzer bzw. brauner Holzrahmen mit Goldeinlage.

MOLYN PIETER DE (London 1595—1661 Haarlem).

216 Landschaft mit zwei Bauernhütten. An eine Anhöhe gelehnt unter Bäumen die beiden Häuschen, im Vordergrund ein schräg nach links führender Karrenweg, als Staffage ein sitzender und ein stehender Bauer. Bez.: P. Molyn. Holz. 25×40 cm. Alter vergoldeter französischer Louis XIV Holzrahmen.
Ausstellung Budapest 1902, Kat. Nr. 67. Tafel VII

MOLYN PIETER DE (London 1595—1661 Haarlem).

217 Dorflandschaft. Im Vordergrund eine strohgedeckte Hütte, davor drei Bauern, links die Dächer, von grünen Wipfeln überragt, auf dem Weg ein Reiter, von einem Hund begleitet. Eiche. 29×45 cm. Brauner Rahmen.

MOREELSE PAULUS (1571 — Utrecht — 1638).

218 Der Lautenspieler. Der singende Mann in rötlichem Gewand und Efeukranz. Brustbild nach rechts. Holz. 36×28 cm. Alter französischer verg. geschnitzter Louis XIV Rahmen.

MOUCHERON FREDERIC DE (Emden 1633—1686 Amsterdam) und VELDE ADRIAEN DE (1635 — Amsterdam — 1672).

219 Südliche Landschaft mit Herde. Rechts führt ein Weg zwischen herbstlichen Baumgruppen den See entlang zu einem Kastell, als Abschluß Berge. Im Vordergrund durchwaten Schafe und Rinder, gefolgt von zwei Hirten, eine Furt. Bez.: Moucheron. Die Tierstaffage von Adriaen van de Velde. Lwd. 88×96 cm. Palisanderrahmen mit Goldeinlage. Tafel VI

NIEDERLÄNDISCHE SCHULE, um 1630.

220 Miniature: männliches Brustbild. Von vorne. Mit schwarzem Wams und breitem, flachem, weißem Kragen. Kupfer. Oval. 8×6 cm. Brauner Holzrahmen.

NIEDERLÄNDISCHE SCHULE, 17. Jahrhundert.

221 Vier südliche Hafenlandschaften. Von Bergen begrenzte Buchten, Häuser und Burgen mit Rundtürmen, die Quais mit verschiedener reicher Staffage: Soldaten, Kriegsgerät, Reiter, Fischer, Händler. Auf dem Wasser Schiffe und Boote. Kupfer. Je 15×26,5 cm. Braune Holzrahmen mit Goldleisten.

NIEDERLÄNDISCHE SCHULE, 17. Jahrhundert.

222 Paar kleine Flußlandschaften mit Staffage. Bauernhäuser unter Bäumen, an den Ufern Bauern und Fischer. Holz. 10×14 cm. Alte verg. Holzrähmchen mit geschn. Profilen.

ÖSTERREICHISCHE SCHULE, Ende 15. Jahrhundert.

223 Drei Altarflügel mit Heiligen. In Dreiviertelfigur. Stehend. a) Doppelseitig: Hl. Katharina mit Schwert vor Berglandschaft. Goldgrund mit spätgotischen Ranken. Rückseite: Hl. Johannes Ev. vor Damastvorhang. — b) Hl. Barbara mit Kelch um Turm (Gegenstück zur hl. Katharina). — c) Hl. Christophorus mit dem Jesuskind. (Gegenstück zum hl. Joh. Ev.) Mit Originalleiste. Je 82×62 cm.

OSTADE ISACK VAN (1621 — Haarlem — 1649).

224 Auf dem Eise. Auf der links von Häusern begrenzten Fläche herrscht lebhaftes Treiben: Männer und Kinder auf Schlittschuhen, ein Mann, der Fässer auf einem Schlitten befördert, links ein mit Bauern besetzter mit einem Schimmel bespannter Schlitten. Rechts vorne Gestrüpp, im Hintergrund eine Windmühle. Bez.: Isaac van Ostade. Holz. 37×58 cm. Alter vergoldeter geschnitzter französischer Rahmen des 17. Jahrh.
Wohl identisch mit Hofsteede de Groot, Nr. 268.
Ausstellung Budapest 1902, Kat. Nr. 530. Tafel V

PAUDISS CHRISTOPH (Niedersachsen um 1618—1666/67 Freising).

225 Der hl. Hieronymus. Brustbild. In brauner Kutte, nach links, mit Kreuz, Totenkopf und Kruzifix, links ein drachenartiges Ungeheuer. Bez.: Christoffer Paudiß 1662. Holz. 34×29 cm. Brauner Rahmen.

POELENBURGH CORNELIS VAN, dessen Art.

226 Esther vor Ahasver. Vor einer Architektur kniet die von zwei Frauen begleitete Esther vor dem König. Holz. 14×21 cm. Alter vergoldeter geschnitzter italienischer Original-Rahmen.

QUERFURT AUGUST (Wolfenbüttel 1696—1761 Wien).

227 Jagdgesellschaft. Ein Kavalier und eine Dame zu Pferd, begleitet von einem Diener und sechs Jagdhunden, an einem Tümpel. Bez. mit Monogramm A Q auf dem Schimmel. Holz. 19,5×29 cm. Alter vergoldeter Louis XIV Holzrahmen.

RAHL KARL (1812 — Wien — 1865).

228 Bildnis eines alten Mannes. Vor dunklem Grund. Das von meliertem Vollbart gerahmte Gesicht mit hellem Inkarnat leicht nach rechts gewendet. Bez.: C. Rahl 1862. 68×55 cm. Holzgeschnitzter Rahmen mit goldenen Ornamenten auf rotem Grund, um 1700.
Ausstellung Budapest 1902, Kat. Nr. 515.
Jahrhundertausstellung Berlin 1906, Nr. 1371 mit Abbildung.

RAVESTEYN JAN ANTHONISZ (1572 — Haag — 1657).

229 Männliches Bildnis. Brustbild nach rechts. In schwarzem Hut und Rock vor dunklem Grund, von dem sich das lebhafte Inkarnat des Gesichts mit Spitzbart und die weiße Mühlsteinkrause abheben. Links oben Wappen: Roter Querbalken auf Gold, rechts oben: Aetatis suae 48 ano 1613. Holz. 68×58 cm. Palisanderrahmen mit Goldeinlage.
Ausstellung Budapest 1902, Kat. Nr. 532. Tafel VIII

RUGENDAS GEORG PHILIPP (1666 — Augsburg — 1743).

230 Szene im Harem. In einem mit Teppichen und Decken ausgestatteten Gemach mit Gitterfenstern kostbar gekleidete Frauen beim Kaffee, den zwei Dienerinnen servieren. Lwd. 38×60 cm. Weißgoldener Rahmen im Louis XVI Stil.

RUIJSDAEL SALOMON VAN (Haarlem [?] 1600—1670 Haarlem).

231 Flußlandschaft mit Staffage. Am Ufer zieht sich ein Fahrweg aufwärts zu einem Wäldchen. Auf einer Wiese links rasten Kühe und Schafe, auf dem Wege mehrere Reiter mit Hunden, ein Planwagen und ein Karren. Holz. 40,5×36 cm. Brauner Holzrahmen.
Ausstellung Budapest 1902, Kat. Nr. 36. Tafel IX

SÜDDEUTSCHE SCHULE, 1. Hälfte 17. Jahrhundert.

232 Bildnis einer Ulmer Patrizierin. Brustbild nach rechts. In schwarzem Kleid mit Häubchen und breitem weißem Kragen mit Spitzenverzierung, mit Goldgürtel vor rotem Vorhang. Links Wappen und Aetatis suae XLVI. Lwd. 78×60 cm. Gerahmt.

TENIERS d. J. DAVID (Antwerpen 1610—1690 Brüssel).

233 Die Versuchung des hl. Antonius. Links kniet vor der Felshöhle der Heilige im Gebet, bedrängt von einer grau gekleideten Frau, einer rot gekleideten Alten mit Geldbeutel auf einem Tiergerippe und einem zweiköpfigen Gespenst. Bez. mit dem Monogramm DT 1631 (oder 51?). Holz. Oval. 65×83 cm. Brauner rechteckiger Holzrahmen mit ovaler Goldeinlage.
Ausstellung Budapest 1902, Kat. Nr. 38, mit Abbildung. Tafel VI

THAN MÓR (1828—1899).

234 Ecce homo. Christus in Dreiviertelfigur, mit Dornenkrone und rotem Mantel, hält den Rohrstock in den gebundenen Händen. Grünlicher Grund. Bez.: Than M. 1890. Lwd. 48,5×35 cm. Goldrahmen.

THIERRY (?) WILHELM (Bruchsal 1766—1823 Meiningen).

235 Paar kleine Landschaften mit Staffage. Auf dem einen Bildchen Fluß zwischen felsigen Ufern mit Schloß und Baumgruppe, auf dem Wasser ein Kahn; auf dem anderen Blick zwischen Bäumen auf einen See und Berge, rechts Bauernhaus, auf dem Weg zwei Bauern im Gespräch. Kupfer. 7,5×11 cm. Brauner H.-R. Rückwärts in alter Schrift: Wilhelm Thie...

TRAUTMANN JOHANN GEORG (Zweibrücken 1713—1769 Frankfurt).

236 Wirtshausszene. Ein Drehleierspieler, eine Frau, vier Bauern und zwei Kinder in einem dunklen Raum. Rückwärts in alter Schrift mit Tinte: Trautmann. Holz. 10,5×16 cm. Brauner R.

URLAUB GEORG CHRISTIAN (Thüngersheim 1713—1759 Würzburg).

237 Opferung Iphigenies. An den Stufen des Altars vor den Priestern kniet Iphigenie, von einer Frau gestützt, gefolgt von ihren Gespielinnen. Links vom Altar steht Agamemnon und die griechischen Krieger. Holz. 38×60 cm. Brauner Rahmen mit Goldleiste.

VALCKENBURG DIRCK (1675 — Amsterdam — 1721).

238 Vogelstilleben. Ein Wiedehopf, ein Nußhäher, ein Gimpel und ein Fink vor landschaftlichem Grund. Lwd. 35×46 cm. Alter Louis XIV Goldrahmen.

VEEN OTTO VAN (Leiden 1556—1629 Brüssel).

239 Maria mit dem Kinde und Putten. Auf dem besiegten Bösen thront die Madonna zwischen Wolken, auf ihrem Schoß sitzt das Jesuskind, das sich nach links wendet zu einem Engel, der ihm einen Apfel als Symbol der Erbsünde reicht. Maria blickt nach rechts herab, wo ein zweiter kleiner Engel ihr einen Spiegel vorhält, in dem sie den Kruzifixus erblickt. Auf dem Bilde sind Erbsünde, die Besiegung des Dämons und der Opfertod Christi in Symbolen dargestellt. Holz. 83×63 cm. Geschnitzter Tabernakelrahmen, Holz, Fassung in Grün und Gold. Erworben auf der Versteigerung Scarpa Mailand 1895, dort als Dosso Dossi.
Ausstellung Budapest 1902, Kat. Nr. 54, mit Abbildung als Cornelis Engelbrechtsen. Tafel IV

VELDE WILLEM VAN DE (Amsterdam 1633—1707 Greenwich).

240 Selbstporträt. Der Maler in großem schwarzem Hut und dunklem Rock, ein Skizzenbuch unter dem Arm. Halbfigur, fast von vorne, vor einer Seelandschaft mit Schiffen. Auf dem Buch monogrammiert: W V. V. Lwd. 16,5×14,5 cm. Brauner Holzrahmen. Tafel VIII

VENNE ADRIAEN PIETERSZ VAN DE (Delft 1589—1662 im Haag).

241 Winterlandschaft mit Figurenstaffage. Auf dem gefrorenen Fluß zwei Schlittschuhläufer, auf den von entlaubten Bäumen eingefaßten Uferwegen und auf einer kleinen Steinbrücke mehrere Spaziergänger. Holz. 29×18 cm. Brauner Rahmen. Tafel IX

VERSPRONCK JAN CORNELISZ (1597 — Haarlem — 1662).

242 Männliches Bildnis. Brustbild nach rechts. Die linke Hand in die Hüfte gestemmt. Der Dargestellte trägt einen schwarzen großen Hut, ein schwarzes geschlitztes Wams mit breitem weißem Kragen mit Klöppelspitzenbesatz. Holz. 66×54 cm. Brauner Palisanderrahmen, innen mit Goldleiste. Tafel VIII

VISSCHER CORNELIS (aus Gouda 1520 [?]—1586).

243 Zwei Szenen aus dem Neuen Testament.
Beweinung Christi. Vor den drei Kreuzen liegt auf einem Bahrtuch der Leichnam Christi, beklagt von der hl. Maria, Johannes d. Ev., den trauernden Frauen und Joseph von Arimathia, im Vordergrund das Grab. Exotische Landschaft mit Blick auf Jerusalem.
Christus in der Vorhölle. Christus mit der Siegesfahne steht zwischen den gesprengten Pforten und reicht den Verdammten die Hand zum Aufstieg. Rechts oben die Auferstehung. Kupfer. Je 20,5×24,5 cm. Goldrahmen.

WEENIX JAN (1640 — Antwerpen — 1719).

244 Totes Vogelwild. Auf einem teilweise mit einem grünen Tuche bedeckten Steintisch liegen Rebhühner, Schnepfen und Singvögel mit buntem Gefieder, zusammengeordnet mit einem Jagd- und einem Pulverhorn. Auf der Tischkante bez.: Weenix f. 1712. Lwd. 62×72 cm. Goldrahmen.

WEENIX JAN (1640 — Antwerpen — 1719).

245 Jagdstilleben. Zwei Enten, davon eine an einem Gewehr aufgehängt, eine Taube, eine Schnepfe und Singvögel sind neben Sträuchern mit roter Blüte und blühenden Pflanzen angeordnet; als Hintergrund links Flußlandschaft mit einem von Hunden begleiteten Jäger. Lwd. 91×80 cm. R. Tafel IX

ARBEITEN IN SILBER, ZINN, MESSING, EISEN

246 SILBERNER HENKELBECHER. Mit Marken. London, Mitte 19. Jahrh. H. 12 cm.

247 MINIATUR-SILBERKRÜGLEIN. Mit Münznachbildungen und plastischen Figürchen. Renaissancestil. H. 8 cm.

248 SILBERLÖFFEL. Gedrehter Stiel, Laffe mit Blumengravierung. Deutsch, 17. Jahrh.

249 DREITEILIGES SILBERBESTECK. Filigrangriffe, Laffe des Löffels vergoldet. Mit Marke. In Leder-Original-Etui mit Goldpressung. 18. Jahrhundert.

250 KLEINE BERGKRISTALLSCHALE AUF FUSS. Achteckig facettiert. In vergoldeter Silbermontierung. Zackenfassung. 17. Jahrh. H. 8,5, B. 6 cm.

251 GLASGEFÄSS IN VERGOLDETER SILBERMONTIERUNG. Sechspassig. Deckel mit getriebenen Buckeln, Bekrönung Kriegerfigur. Um 1600. Fuß und Glas dazu passend ergänzt. H. 30 cm.

252 OVALE GESCHNITTENE HORNDOSE IN SILBERMONTIERUNG. Gemsen und andere Tiere. Bez.: L. A. V. A. Montierung graviert. Deutsch, nach 1800. H. 4, L. 9 cm.

253 TEILVERGOLDETES GETRIEBENES KONFEKTSCHÄLCHEN. Silber. Oval, achtpassig. Papagei und Akanthusranken. Deutsch, 17. Jahrh. 13×11 cm.

254 RUNDE VERGOLDETE SILBERDOSE. Auf dem Deckel in Treibarbeit das Gotteslamm in Blattkranz. Beschau Nürnberg. Meistermarke. Um 1600. H. 4, Dm. 8 cm.

255 TEILVERGOLDETER, GETRIEBENER BECHER. Silber. Schlanke, gotisierende Form mit Beschlägornament und Fruchtstücken. Marke. Siebenbürgen, Ende 16. Jahrh. H. 14 cm.

256 VERGOLDETER ANANASPOKAL. Silber. Glockenfuß mit Buckeln, als Schaft Stamm mit kletterndem Holzfäller, Bekrönung der Kuppa Vase mit weißsilbernem Blumenstrauß. Beschau Nürnberg, Michel Müller, Meister 1612. (R² 3193.) H. 34 cm.

257 VERGOLDETER GETRIEBENER BUCHEINBAND. (Für ein Notizbuch.) Silber. Blumen und Rocaillen, Kriegerfiguren. Der Grund grün emailliert. Mit Halbedelsteinen besetzt. Italien, um 1750. H. 9, B. 6,5 cm.

258 PAAR OVALE VIELPASSIGE SILBERSCHALEN. Auf vier Klauenfüßen mit Widderköpfen und Löwenmasken. Italien, um 1770/75. H. 6, L. 11,5 cm.

259 EBENHOLZ-RAHMEN MIT 17 GETRIEBENEN SILBERRELIEFS: DARSTELLUNGEN AUS DEM NEUEN TESTAMENT. In der Mitte die Beweinung Christi nach der venezianischen Plakette. (Bange 42.) 21×17 cm. Darum angeordnet 16 kleine Reliefs, ca. je 7,2×5,7 cm, mit folgenden Szenen: Verkündigung, Heimsuchung, Anbetung der Hirten, Darbringung, Jesus unter den Schriftgelehrten, Gebet am Ölberg, Geißelung, Verspottung, Kreuztragung, Kreuzigung, Auferstehung, Christus als Gärtner, Verklärung, Pfingstfest, Mariae Himmelfahrt, Marienkrönung. Augsburg, um 1600. Zwischen den Reliefs profilierte Leisten.

260 GRAVIERTE HOHE TRINKKANNE. Zinn. Mit Krieger zu Pferd und stilisierten Ranken. Henkel mit Blumen in Reliefguß, Fuß, Lippenrand und Deckel mit gepunzten Palmettenfriesen. Marken: Schäßburg (Segesvár), Meister G. B. (Hintze VII, 2679.) Um 1700. H. 29 cm.

261 RUNDE ZINNPLATTE VON 1699. Konzentrische gerauhte Friese, Hauszeichen und M P M 1699. Deutsch, um 1699. Dm. 31 cm.

262 ZINNPLATTE MIT AUFGELEGTEN PLAKETTEN. Im Spiegel stehende Maria mit Kind, konturiert, am Rand vier Rundmedaillons mit der Halbfigur Christi mit Leidenswerkzeugen. Eingravierte Buchstaben. Marken. Deutsch, 17. Jahrh. Dm. 40 cm.

263 GRAVIERTE ZINNPLATTE VON 1700. Im Spiegel Paar beim Wein, am Rand barocke Blumen, Kranz mit Zunftzeichen der Zimmerleute und Merten Mayersch Gerg Freundt 1700. Niederdeutsch. Dm. 36 cm.

264 GRAVIERTER TRINKKRUG VON 1707. Zinn. Vase, von der nach beiden Seiten Ranken ausgehen, und Laurentius Draudt 1707 die 11. Mai. Deutsch, 1707. H. 20 cm.

265 GRAVIERTE ZINNPLATTE VON 1760. Im Spiegel Zunftzeichen der Schuster in Kranz und Stephanus Eymann Johann Wellmann NeujahrsGeschenk Anno 1760. Rand mit Blumenranken. Große Rosenmarke. Deutsch. Dm. 31,5 cm.

266 ZWEI GRAVIERTE SECHSSEITIGE SCHRAUBKANNEN VON 1778 UND 1798. Zinn. a) Blumen, Hirsche und Hund und 1778. — b) Stilisierte Blumen und Vogel und Albrecht Schmidt 1798. Deutsch. H. 18 und 25 cm.

267 PAAR „SCHÜSSELLEUCHTER". Zinn. Mit gedrehten Riefelungen. Fränkisch, 18. Jahrh. H. 17 cm.

268 WEIHWASSERBECKEN. Zinn. Rückwand reliefiert: Madonna in Blumenranken. Deutsch, 18. Jahrh. H. 20 cm.

269 GRAVIERTER ZINN-BECHER. Mit Doppeladler und fassoniertem Lippenrand. Deutsch, 18. Jahrh. H. 14 cm.

270 DREI KONISCHE WEINKANNEN. Zinn. a) Mit A L B 1806. — b) I O 1836 in Kranz. — c) D A M. Um 1830. H. 35 und 24 cm.

271 DECKELGEFÄSS. Blumenranken in Kupfer und Zinn auf schwarzem Grund. Indopersisch. H. 14 cm.

272 HANDLATERNE MIT BUTZENSCHEIBEN. Messing, durchbrochen. Deutsch, um 1700. H. 18 cm.

273 GESCHLAGENES MESSINGBECKEN. Im Fond das Gotteslamm mit Kelch und Fahne, Rand gepunzt. Nürnberg, um 1500. Dm. 24 cm.

274 GESCHLAGENES MESSINGBECKEN. Im Spiegel Kopf des Cicero, umgeben von Schriftzone und gepunztem Ornament. Nürnberg. Dm. 36 cm.

275 PAAR GETRIEBENE MESSINGLEUCHTER. Gedrehter Schaft, achtseitiger hoher Fuß mit Platte und entsprechende Tülle mit Fruchtgirlanden. Holland, Ende 17. Jahrh. H. 22 cm.

276 PAAR KAMINBÖCKE. Schmiedeeisen, mit gedrehtem Stab, oben Korb. Spanisch, 15./16. Jahrh. H. 63, L. 48 cm.

277 PAAR KAMINBÖCKE. Schmiedeeisen, Front mit Volutenaufbau, bekrönt von Bronzevase. Niederländisch, um 1600. H. 36 cm.

278 GEÄTZTE EISENKASSETTE. Felder mit Rankenwerk oder Arabeskenornament, Frontseite Jäger mit Hund, einen Hasen verfolgend. Nürnberg, 2. Hälfte 16. Jahrh. H. 10, B. 17, T. 10 cm.

279 KLEINE GEÄTZTE EISENKASSETTE. Quadratische Felder mit karikierten Köpfen in Rankenwerk, vergoldete Kupferbänder. Nürnberg, um 1570. H. 6, B. 11, T. 7 cm.

280 DREI SCHLÜSSEL. Eisen. a) Mit Fratzen, Fabelwesen und Krone. Französisch, 16. Jahrh. — b) und c) Italienisch, 16. Jahrh.

281 ZEHN SCHWERTSTICHBLÄTTER. (Tsubas.) Eisen. Drei durchbrochen: Affen — verschiedene Tiere — Blüten und Insekten; sieben reliefiert und meist mit Silber und Gold tauschiert: Dämon — Kirschblüten — Drachen — Gelehrte — Greis mit Kind — Mann mit Lampion — Samurai und Diener mit Schirm. — Dabei drei Griffe von Schwertmessern und drei kleine Zieraten. Japan.

282 EISERNER GESCHNITTENER SCHWERTKNAUF. Ringsumlaufend Darstellung einer Schlacht mit Reitern und Fußvolk. Italienisch, 16. Jahrh. H. 6 cm.

283 VIER DOLCHE. Griffe: Horn, tauschiertes Metall, Bein oder Messing. Persien, Balkan und Japan.

284 DREI DEGEN. Eiserne Knäufe, einer mit Korb. Spanisch und Deutsch. — Dabei: eine Axt.

285 PULVERPROBER. Mit Gravierung: Hirsch. Deutsch, 18. Jahrh. H. 18 cm.

ORIENTTEPPICHE

286 KULA-GEBETTEPPICH. Wolle geknüpft. Braune Nische mit drei stilisierten Blütenbäumen in hellen Farben, oben und unten die Zwickel mit blauen Ranken. Rand aus zehn schmalen Streifen, weiß-, beige- und blaugrundig mit Ranken oder Blüten. Kleinasien, um 1800. 210×145 cm.

287 KULA-GEBETTEPPICH. Schmale blaue Nische mit stilisierten Blumen, darüber Feld und Einfassung mit stilisierten hellen Nelken auf Beige-Grund. Rand: breite hellgrundige Mittelborte mit stilisierten Blumen zwischen Nelkenborten. Wolle geknüpft. Kleinasien, um 1800. 180×125 cm.

288 KULA-GEBETTEPPICH. Rote Nische mit drei Blüten, darüber weißgrundiges Feld mit Blumen. Gelbgrundige Randborte mit stilisierten Blumen zwischen schmalen Streifen. Wolle geknüpft. Kleinasien, 18. Jahrh. 135×100 cm.

289 KULA-GEBETTEPPICH. (Sog. Friedhofteppich.) Blaue Nische mit stilisierten Blüten, flankiert von Architektur in Gelb, breiter Rand aus gelb-weißen und dunkelgrundigen schmalen Borten zusammengesetzt. Wolle geknüpft. Kleinasien, um 1800. 177×107 cm.

290 KIS (MÄDCHEN) GHIORDES-TEPPICH. Grund weiß mit kleinem schwarzem Muster, Mittelfeld mit Medaillon und Eckstücken in Blau mit farbigen stilisierten Blumen. Entsprechende Randborte. Wolle geknüpft. Kleinasien, um 1800. 136×130 cm.

291 LADIK-GEBETTEPPICH. Wolle geknüpft. Rote Nische, oben und unten mit stilisiertem Blumenfeld abgeschlossen. Rand: blaugrundige Mittelborte zwischen zwei schmalen Streifen, alle mit stilisierten Blumenranken. Kleinasien, 18. Jahrh. 185×120 cm.

292 SIEBENBÜRGER TEPPICH. Wolle geknüpft. Mit persischen Motiven. Rotes Mittelfeld mit Blumenranken in lebhaften Farben, blaue Eckstücke. Rand: gelbrundige Borte mit weißen und roten Medaillons mit stilisierten Blumen. Kleinasien, um 1700. 165×125 cm.
Ein ähnliches Stück abgebildet bei Bode-Kühnel: „Vorderasiatische Knüpfteppiche aus älterer Zeit", Abb. 76. Tafel XIV

293 SIEBENBÜRGER TEPPICH. Wolle geknüpft. Brauner Fond mit Blumenranken in persischer Art in Rot, Blau und Grün. Blaugrundige Eckstücke und Umrahmung mit roten Nelken. Rand: breite gelbgrundige Blumenrankenborte. Kleinasien, um 1800. 170×135 cm.

294 SIEBENBÜRGER TEPPICH. Wolle geknüpft. Hauptfarben: Ziegelrot, Braun, Gelb, Weiß. In der Mitte auf rotem Grund Ovalmedaillons mit Blumen, helle Eckstücke. Rand mit Hakenmedaillons in hellen Feldern. Kleinasien, um 1800. 200×125 cm.

295 FRAGMENT EINES WOLLENEN KNÜPFTEPPICHS. (Holbeinteppich.) Roter Grund. Mittelfeld mit gelben geometrisierten Arabeskenranken, Borte mit Medaillons in Gelb, Hell- und Dunkelblau. Kleinasien, 16. Jahrh. 155×70 cm. Erhalten: Stück des Mittelfeldes und die Borte auf drei Seiten.
Ähnliches Stück bei Bode-Kühnel, a. a. O., Abb. 81.

296 WOLLENER KNÜPFTEPPICH. Kleines rechteckiges rotes Mittelmedaillon mit blauer großer stilisierter Blüte und geometrisierten Ranken. Besonders breiter Rand. Auf dunklem Grund stilisierte Ranken mit palmwipfelähnlichen gezackten Blüten in Rot und Gelb. Kleinasien, 17. Jahrh.

297 WOLLENER WEISSGRUNDIGER KNÜPFTEPPICH, sog. „VOGELTEPPICH". Weißgrundig, Zeichnung in Gelb, Ziegelrot und Schwarz. Mittelfeld mit stilisierten Vögeln und Blüten, in Reihen versetzt. Rand mit Wolkenbandornament zwischen Blüten. Kleinasien, um 1600. 195×130 cm.
Ein ähnliches Stück abgebildet bei Bode-Kühnel, a. a. O., Abb. 78. Tafel XIV

298 VASEN-TEPPICH. Wolle geknüpft. Mittelfeld auf weißem Grund: große, schön geschwungene stilisierte Ranken mit großen Blüten in Hell- und Dunkelblau, zweierlei Rot, Gelb und Braun. Blaugrundige Mittelborte mit Blumenranken in der dem Mittelfeld entsprechenden Farbgebung zwischen zwei gelben Borten mit Blumenranken. Persien (Ipahan), 16. Jahrh. 440×230 cm.
Vgl. Bode-Kühnel, a. a. O., Abb. 34. Tafel XIV

299 WOLLENER KNÜPFTEPPICH. Gelbgrundiges Mittelfeld. Zeichnung in Rot, Blau, Grün, Braun, Violett und Weiß. Mit aufsteigendem, streng stilisiertem Pflanzenornament: große tulpenähnliche Blüte, ovale Blüte und paarweise angeordnete Blütenrosette an einem Stamm. Dunkelgrundige Randborte, mit streng stilisierten Blüten- und Blattmotiven in gleicher Farbgebung. Kaukasus, 18. Jahrh. 410×115 cm.
Aus dem Yildiz-Kiosk Stambul.

300 WOLLENER KNÜPFTEPPICH. Dunkelbrauner Grund, Zeichnung in Orange, Fraise, Blau, Weiß. In der Mitte großes Blumenmotiv, flankiert von zwei Bäumen. Armenien, 17. Jahrh. 185×108 cm.

301 WOLLENER KNÜPFTEPPICH. Auf schwarzem Grund stilisiertes Rankenmuster mit großen Blüten in Gelb, Blau, Fraise, Weiß. Gelbe Randborte mit entsprechendem Rankenmuster. Nordwestgrenze Persien, 18. Jahrh. 375×187 cm.

302 SCHIRWAN-TEPPICH. Wolle geknüpft. Dunkelblaues Mittelfeld mit fünf Stufenmedaillons in Rot und Hellblau, diese und der übrige Fond mit kleinen Füllmustern (Blumen, Bäumchen, Tiere) in lebhaften Farben. Rand aus drei Borten mit Blumenranken, blau-, weiß- und rot-grundig. Kaukasus, um 1800. 293×127 cm.

303 HAMADAN-LÄUFERTEPPICH. Wolle geknüpft. Fond kamelhaarfarbig, Zeichnung in Hell- und Dunkelblau, Fraise, Braun, Hellgrün und Weiß. Mittelfeld mit durch eckig gezeichnetes Rankenwerk verbundenen kleinen Medaillons, diese und der Fond mit Blumen und Blüten gefüllt. Anschließend drei Blumenrankenborten u. breiter einfarbiger Rand. Persien. 440×107 cm. Aus der Sammlung Girgl, Budapest.

304 SUMAK-TEPPICH. Wolle, mattenartig gewirkt. Sternmuster in lebhaften Farben, Schwarz und Weiß. Kaukasus. 320×120 cm.

305 SENNEH-KELIM. Wolle gewirkt. Schwarzes Mittelfeld mit dichtem kleinem, in Reihen versetztem Blütenmuster in Kirschrot, Grün und Weiß. Randborten: türkis und weiß. Persien. 185×120 cm.

306 SENNEH-KELIM. Wolle gewirkt. Roter Grund mit kleinem stilisiertem Blumenmuster, Rand aus drei Blumenborten. Persien. 190×120 cm.

GEWIRKTE WANDTEPPICHE UND ÄHNLICHES

307 WANDTEPPICH: „WAHRSAGERSZENE" NACH TENIERS. Wolle und Seide gewirkt, Blau, Grün, Gelb, Braun, Rot in verschiedenen Tönen. Am Fuß einer steil abfallenden Felswand lagern unter mächtigen Bäumen an einem Wasserfall die Zigeuner. Eine Frau liest einer jungen Bäuerin aus der Hand, ein Mann hört zu, ein zweiter auf einem Maultier und ein Junge warten, während ein Zigeunerknabe einen Korb untersucht. Links oben eine Gruppe um das Feuer versammelt. Rechts vorne sitzt eine Zigeunerin, ihr Kind stillend. Weiter Ausblick in eine hügelige Landschaft mit Siedelung, am Horizont Berge. Brüssel, 1. Viertel 18. Jahrh. 310×220 cm.
Vgl. Marillier, Handbook to the Teniers Tapestries, S. 21, Tafel 23.
Erworben aus dem Besitz des Herzogs von Württemberg, Strudelhof, Wien. Tafel X

308 WANDTEPPICH: „BAUERNKIRMESS" NACH TENIERS. Wolle und Seide gewirkt: Blau, Grün, Gelb, Braun und Rot in verschiedenen Tönen. Auf einem von einer Hecke umschlossenen Platz, der nach hinten von den unter Bäumen liegenden Dorfhäusern begrenzt wird, ist eine fröhliche Gesellschaft versammelt. Ein Violinist und ein Baßgeiger, tanzende und zechende Paare, links Männer und Frauen an einer langen Tafel, vorne die Fässer, an denen ein Mann den Krug füllt. Ausblick auf einen breiten Weg, der zur Dorfkirche führt. Brüssel, 1. Viertel 18. Jahrh. 225×335 cm.
Nach Marillier, a. a. O., S. 76 Lille, wahrscheinlich Manufaktur des Brüsseler Wirkers Werniers.
Erwerb wie Nr. 307. Tafel XI

309 WANDTEPPICH: „LÄNDLICHE SZENE" NACH TENIERS. Wolle und Seide gewirkt. Blau, Grün, Gelb, Braun und Rot in verschiedenen Tönen. Hügeliges Gelände mit einem Meierhof, Hütten und mächtigen Bäumen, oben auf der Anhöhe ein Schloß. Im Vordergrund lagern Schafe und Rinder, rechts steht ein Mutterschwein mit Ferkeln, an einem Tümpel Enten mit ihren Jungen. Dazwischen arbeiten Frauen, zwei Hirten mit einem Maulesel rasten. Brüssel, 1. Viertel 18. Jahrh. 305×390 cm.
Vgl. Marillier a. a. O., S. 7, Tafel 18a, Atelier Le Clerc und J. van der Borcht ('A Castro) Brüssel.
Erwerb wie Nr. 307. Tafel XII

310 WANDTEPPICH: „DAS BOGENSCHIESSEN" NACH TENIERS. Wolle und Seide gewirkt. Blau, Grün, Gelb, Braun und Rot in verschiedenen Tönen. Weite Landschaft mit Häusern, Bäumen nud einem Wasserlauf. Im Mittelgrund Pfahl mit einer Tontaube, zu beiden Seiten Scheiben. Einzelne Schützen und Gruppen sowie Zuschauer mit Pfeifen und Krügen sind auf dem Gelände verteilt, links eine tafelnde Gesellschaft an einem langen Tisch. Brüssel, 1. Viertel 18. Jahrh. 230×475 cm.
Nach Marillier a. a. O., S. 80, Tafel 54a Lille, wahrscheinlich Manufaktur des Brüsseler Wirkers Werniers.
Erwerb wie Nr. 307. Tafel XIII

311 WANDTEPPICH: VERDURE. Wolle und Seide gewirkt, in blauen, grünen, braunen und gelben Tönen mit etwas Rot. Waldlandschaft mit mächtigen Bäumen und einer Steinbrücke, die über einen Fluß führt. Im Vordergrunde eine Wildkatze bei einem Zweig mit roten Beeren. Vlämisch (Brüssel), 17. Jahrh. 260×117 cm.

312 KLEINER WANDBEHANG: SPIELENDE AMORETTEN. Wolle und Seide gewirkt. In einer Landschaft zwei Putten, auf einem Baum rechts zwei Vögel. Vlämisch (Brüssel), Ende 17. Jahrh. Fragment. 93×122 cm.

313 HOHER WANDSCHIRM MIT GEWIRKTER BESPANNUNG. Blatt: Teil eines in Wolle, Seide und Goldfäden gewirkten Wandteppichs: antiker Krieger mit Lorbeerkranz vor einer Säulenhalle, links über einer Treppe zwei Männer im Gespräch. Englisch (Mortlake), 17. Jahrh. Rechts unten ein Stück in Malerei ergänzt. Vergoldeter geschnitzter Rahmen auf Klauenfüßen im Barockstil. 265×125 cm.
Ehemals im Besitz der Familie Pallavicini in Genua.

314 WANDSCHIRM MIT GEWIRKTEM BEZUG. Blatt: Teil eines Wandteppichs, 17. Jahrh. Rotblühende Pflanze und Fuchs. Reichgeschnitztes vergoldetes Gestell auf Volutenfüßen im Sansovino-Stil. 123×96 cm.

315 POLSTERSOFA MIT GEWIRKTEM BEZUG. Sitz, Arm- und Rücklehne mit Kissenpolstern aus Teilen von gewirkten vlämischen Wandteppichen des 17. Jahrh. bespannt. Breite Blumengirlanden mit großen Blättern in Blau, Grün, Gelb u. Braun mit Rot. Sofa H. 86, B. 210, T. 90 cm.

316 DREI KISSEN MIT GEWIRKTEM BEZUG. Frontseiten bezogen mit Teilen von gewirkten vlämischen Wandteppichen des 17. Jahrh. Blumen und Blätter in Blau, Grün, Gelb und Braun mit Rot. a) 37×47 cm, b) 43×45 cm, c) 39×42 cm.

317 DREI BORTEN VON VLÄMISCHEN WANDTEPPICHEN. Wolle und Seide gewirkt, Blau, Grün, Gelb, Braun und Rot. Breite Frucht- und Blumengirlanden mit Vögeln und Fratzen. Brüssel, 17. Jahrh. 160×60, 95×56, 120×50 cm.

STOFFE

318 ROTER GOTISCHER SAMT. Mit kleinem vertieftem Granatapfelmuster in Rankenwerk. Florenz, um 1500. 80×ca. 18 cm.

319 BLAUER GOTISCHER SAMT. Mit kleinem Granatapfelmuster. Florenz, um 1500. 45×45 cm.

320 SMARAGDGRÜNER GOTISCHER SAMT. Mit kleinem Granatapfelmuster in Umrahmung. Florenz, um 1500. 83×57 cm. (Kaselhälfte).
Aus dem Palazzo Borghese.

321 LÄUFER AUS GLATTEM WEINROTEM SAMT. Eingefaßt von zwei Goldborten. Italien, 16. Jahrh. 125×52 cm.

322 DECKE AUS GLATTEM WEINROTEM SAMT. Einfassung: Silberspitze. Italien, 16. Jahrh. 110×40 cm.

323 GLATTE KARMINROTE SAMTDECKE. Auf drei Seiten gelber Fransenbesatz. Italien, 16. Jahrh. 60×160 cm.

324 APRIKOSENFARBENER GLATTER SAMT. Italien, 16. Jahrh. 90×180 cm.

325 GLATTER TIEFGRÜNER SAMT. Italien, 16. Jahrh. 140×163 cm.

326 GLATTER LACHSROTER SAMT. Italien, um 1600. 140×195 cm. (Oben ausgeschweift, Chormantel.)

327 GRÜNE SAMTDECKE MIT SILBERSTICKEREI. Glatter Samt. Darauf appliziert silberne Ranken, Silberborte. Italien, 17. Jahrh. 153×103 cm.

328 DECKE AUS GLATTEM BLAUEM SAMT. Einfassung Silberborte. Italien, 17. Jahrhundert. 150×120 cm.

329 GROSSE SAMTDECKE. Aus braunen, goldfarbenen und lachsroten glatten Samten, montiert mit Silberborten und goldener Stickerei. Einfassung rotgelbe geknüpfte Franse. Spanien, um 1600. 205×170 cm.

330 PAAR KISSEN MIT APPLIZIERTEN WAPPEN. Frontseiten roter glatter Samt, die Wappen in Gold und Seide. Italien, 16. Jahrh. 45×45 cm.

331 DREI SITZPOLSTER AUS GLATTEM ROTEM RENAISSANCESAMT. (Für Stühle.) Samt: Italien, 16. Jahrh. ca. 43×48 cm.

332 ZWEI KLEINE GEMUSTERTE SAMTDECKCHEN. a) Kleines Blumenmuster in rotem Flor auf gelbem Grund. — b) Zickzackfriese und Rosetten in hellblauem Flor auf weißem Grund. Italien, 16. Jahrh. 34×27 und 33×27 cm.

333 DECKCHEN UND LÄUFER. Barockes Rankenmuster in rotem geschnittenem und ungeschnittenem Samtflor auf gelbem Grund. Italien (Genua), 17. Jahrh. 45×40 und ca. 65×17 cm.

334 DECKE AUS GEMUSTERTEM SAMT. Große Blumenranken in rotem geschnittenem und ungeschnittenem Flor auf gelbem Grund. Genua, 17. Jahrh. 50×60 cm.

335 GEMUSTERTER BRÄUNLICHER SAMT. (Ehemals lachsfarben.) Große Blumenranken in geschnittenem und ungeschnittenem Flor auf hellerem Grund. Genua, 17. Jahrh. 260×55 cm.

336 PAGENROCK AUS ROTEM GESCHNITTENEM SAMT. Kleines Palmettenmuster in geschnittenem und ungeschnittenem Flor in Rot und Hellbraun, besetzt mit Silberborten, Silberquasten und Nesteln. Italien, 17. Jahrh.

337 KRAGEN AUS BRAUNEM GEMUSTERTEM SAMT. Kleines Palmettenmuster in geschnittenem und ungeschnittenem Flor. Spanien, Ende 16. Jahrh.

338 SKUTARI-SAMT. Aufsteigendes Palmettenmuster in Rot, auf gelbem Grund. 17. Jahrh. 130×50 cm.

339 ZWEI SKUTARI-SAMTE. Grüner und roter Flor auf hellem Grund. a) Stilisiertes Blumenmuster: Mittelmedaillon, Eckstücke, Randborte. — b) Ovales Medaillon: Granatapfelmotive. Kleinasien. 108×62 und 115×60 cm.

340 ZWEI SKUTARI-SAMTE. Grüner und roter Flor auf hellem Grund. a) Ovales Medaillon: Granatapfelmotive. — b) Drei aufwachsende Blattstauden, Blüten. Kleinasien. ca. je 100×60 cm.

341 BROKATELLE. Krone, von zwei Löwen flankiert, in Rot auf gelbem Grund. Italien, 16. Jahrh. 52×66 cm.

342 ROTER BROKATELLE. Große barocke Blumenranken. Italien, 17. Jahrh. 80×110 cm.

343 ROTER DAMAST. Kleines Palmettenmuster. Italien, Ende 16. Jahrh. 280×140 cm.

344 ROTER, GELB GEMUSTERTER DAMAST. Rapport: barocke Blume, Vogelpaar unter Krone. Norditalien, 17. Jahrh. 110×100 cm.

345 GRÜNE DAMASTDECKE. Mit Goldborten montiert. Italien, 17. Jahrh. Zusammengesetzt. 185×145 cm.

346 ZWEI HELLE DAMASTLÄUFER MIT STICKEREI. Cremefarben mit Vasenmuster, darauf in Seide und Gold gestickt Blumenzweige und Füllhörner. 17. Jahrh. 105×27 und 73×25 cm.

347 ROTER DAMAST. Gefüllte Blumenvase, in Kartusche eingeschlossen. Italienisch, Anfang 18. Jahrh. 117×84 cm.

348 BRAUNER DAMAST. Spätbarockes Palmettenmuster. Französisch, um 1700. 100×76 cm.

349 ZWEI DAMASTDECKCHEN. Lachsfarben und fraise. Einfassung: Silberspitze oder Borte. Französisch, 1. Hälfte 18. Jahrh. 50×48 und 47×45 cm.

350 ZWEI CASELN. a) Roter Damast mit Palmettenmuster, Kreuz und Stab gelber Damast. — b) Weißroter Damast mit Blumenmuster, Kreuz und Stab roter Damast. Italien, 17. Jahrh.

351 VORDER- UND RÜCKSEITE EINER CASULA. Damast, leuchtend blau, mit spätbarockem aufsteigendem Granatapfelmotiv in Weiß, die Blüten teilweise farbig. Französisch, um 1700.

352 ZWEI CASELN. a) Hellblau Damast, Stab gestreifte Seide. — b) Rosa gestreifte Seide, mit Silberblumen, Stab Silberbrokat. Nicht komplett. Um 1778/80.

353 DREI VORDER- UND RÜCKSEITEN VON CASELN. a) Lachsfarben, weiße Blumen. 18. Jahrh. — b) Lachsfarbener Damast mit Blumen. Um 1700. — c) Blauer Damast. Anfang 18. Jahrhundert.

354 VIER VORDER- UND RÜCKTEILE VON CASELN. a) Grüner Brokatelle, weißes Granatapfelmuster. 17. Jahrh. — b) Blaue Seide mit Blumenmuster in Weiß, teilweise farbig broschiert. Stab Silber. 18. Jahrh. — c) Grün broschiert. 18. Jahrh. — d) Rot mit weißem Blumenmuster. Um 1700. Nicht ganz vollständig.

355 ROTES LOUIS XVI DAMASTDECKCHEN. Helles Muster. Blumenkorb. Rand mit Medaillons und Girlanden. Französisch, um 1780. 100×100 cm.

356 VORDER- UND RÜCKSEITE EINER CASULA. Grauer Moiree mit Rankenmuster und gewellten Bändern mit Blüten. Um 1770/75.

357 VORDER- UND RÜCKSEITE EINER CASULA. Grün gestreifter Grund mit ausgesparten weißen Rankenformen mit schwarzem Stamm und Silberblüten. Um 1770/75.

358 SILBERBROKAT. (Chormantel.) Große Silberblumen auf goldgelbem Grund. Polnisch, um 1700. — Dabei: drei dazu passende Stücke.

359 ROTGOLDENER BROKAT. Vasenmuster in Kartuschen mit Kronenknäufen. Italien, 16. Jahrh. Metallfäden ausgefallen. 96×60 cm.

360 GROSSE HELLBLAUE SILBERBROKATDECKE. Damastierter Grund mit Blumenzweigen in schattierter Seide in Rot, Grün, Blau und Silber. Einfassung: Silberborten. Französisch, 1. Hälfte 18. Jahrh. 207×207 cm.

361 SILBERBROKATDECKCHEN. Weißer damastierter Grund, darauf Rosenzweige und Windenranken mit blauen Blüten in farbig schattierter Seide und Silber. Einfassung: Goldspitze. Französisch, 1. Hälfte 18. Jahrh. 59×59 cm.

362 ZWEI SILBERBROKATDECKCHEN. Blumenzweige in farbig schattierter Seide und Silber. Einfassung: Gold- bzw. Silberspitze. — a) Weißer Damastgrund. Französisch, 1. Hälfte 18. Jahrh. 47×45 cm. — b) Weißer Ripsgrund. 18. Jahrh. 54×50 cm.

363 BROKATDECKCHEN. Palmetten in Gold, Rot oder Grün auf Silbergrund. Griechisch-byzanthinisch, 18. Jahrh. 44×47 cm.

364 GROSSE SEIDENDECKE MIT BLUMENMUSTER. Weißer damastierter Grund mit großen Blumenbuketts, aus Füllhörnern aufwachsend, in farbig schattierter Seide. Italien, 1. Hälfte 18. Jahrh. 200×125 cm.

365 GEMUSTERTE SEIDENDECKE. Spätbarockes aufsteigendes Granatapfelmotiv in Kartusche in Grün mit farbigen Blüten auf weißem Taftgrund. Französisch, um 1700. 88×48 cm.

366 VIER DECKCHEN. a) Goldbraun. Helles Blumenmuster. Französisch, um 1700. 55×58 cm. — b) Grauer Moiree. Rankenmuster. Um 1770/75. 48×47 cm. — c) Blau mit weißen Blumen. 18. Jahrh. 52×54 cm. — d) Weiß mit Blumen. Oval. 19. Jahrh. 50×40 cm.

367 VIER LOUIS XVI DECKCHEN. Hell mit weißen Streifen und farbigen Blumenzweigen und Streublumen. Einfassung: Silberspitze oder Borten. Um 1775. a) Gelb. 52×50 cm. — b) Blaßgelb. 53,5×54 cm. — c) Creme. 47×45 cm. — d) Blaßgrün. 48×48 cm.

368 DECKE MIT APPLIZIERTEN BLUMEN. In Metall- und farbiger Seidenstickerei. 1. Hälfte 18. Jahrh. Auf spätere weiße Seide appliziert. 64×63 cm.

369 APPLIKATIONSSTICKEREI: WAPPEN HALLER VON HALLERSTEIN. Schweiz, 17. Jahrh. ca. 75×50 cm. In ovalem geschnitztem Louis XIV Original-Rahmen.

VARIA, LEDERARBEITEN

370 GEDRECHSELTER ELFENBEINPOKAL. Deutsch, 17. Jahrh. H. 22 cm. Repariert.

371 DREITEILIGES BESTECK IN LEDERHÜLSE. Messer, Gabel, Pfriem. Griffe mit gravierten Hirschhorneinlagen mit Inschriften. Österreich, 18. Jahrh. L. 22 cm.

372 PULVRHORN. Bein graviert: Jagdtiere und Ornament.

373 GRAVIERTES HERZFÖRMIGES BEINDÖSCHEN. Mit Doppeladler, Tieren und Blumen. Österreich, 18. Jahrh. H. 2, B. 5,5 cm.

374 SCHILD. Gold und Schwarzlack. Japan.

375 KASSETTE MIT ELFENBEINFÜLLUNGEN. Felder mit Blumen in durchbrochenem Gitterwerk. Rahmenteile Holz. Japan. H. 13, B. 40, T. 30 cm.

376 EINGELEGTE KASSETTE. Sternmosaik in Bein, Messing und Holz. Orient, 18. Jahrh. H. 17, B. 28, T. 17 cm.

377 RUNDE SCHILDPATTDOSE. Mit Vogelbild in Mosaik. Italien, um 1780. Dm. 8 cm.

378 KLEINER PAPIERKORB AUS FARBIGEM STROHMOSAIK. Deutsch, 18. Jahrh. H. 22,5 cm.

379 BEMALTE ALABASTERGRUPPE. Gottheit mit vier Betern. Indien. H. 18 cm.

380 GOTISCHES LEDERFUTTERAL FÜR EIN GEBETBUCH. Geschnitten: Friese mit aufsteigenden Blattranken zwischen Zackenbändern, außen Ösen für Riemen. Französisch, 15. Jahrh. H. 14, B. 11, T. 6,5 cm.

381 HOSTIENBEHÄLTER AUS GESCHNITTENEM LEDER. Rund, mit Kuppeldeckel und Ösen für die Tragschnur. Mantel mit zwei Querfüllungen mit Frührenaissanceornamenten und Vertikalstreifen. Venedig, gegen 1500. H. 12, Dm. 8 cm.

382 LEDERKASSETTE MIT GOLDPRESSUNG. Rechteckig, mit gewölbtem Deckel. Die Flächen mit Jagdszenen und Ornament. Französisch, 2. Hälfte 17. Jahrh. H. 14,5, B. 20, T. 12,5 cm.

383 RECHTECKIGE LEDERSCHACHTEL MIT GOLDPRESSUNG. Rot. Auf dem Deckel Regenceornament, auf den zwei Seiten Postkutsche und Ochsengespanne. Deutsch, um 1725. H. 5, B. 17,5, T. 14 cm.

384 RUNDE LEDERSCHACHTEL MIT GOLDPRESSUNG. Stilisierte Lilien und das Monogramm Doppel-C. Ludwigsburg?, 18. Jahrh. Dm. 15,5 cm. Besch.

385 BREITER LEDERGÜRTEL. Mit Achatsteinen in Kastenfassung und Metallbeschlägen. Siebenbürgen.

RAHMEN, SPIEGEL, EINRICHTUNGSGEGENSTÄNDE

386 DREI DUNKLE HOLZRAHMEN. 17./18. Jahrh. a) Flammleisten. Lichtmaß 16×12,5, Gesamtmaß 26,5×22 cm. — b) Vergoldete Flammleisten. 18,5×15 bzw. 30×26 cm. — c) Vergoldetes Innenprofil. 19×15,5 bzw. 26×22 cm.

387 GESCHNITZTES RÄHMCHEN IN FARBIGER FASSUNG. Leicht geschweiftes Profil mit Rocaillen. Bemalung in Weiß, Gold, Rot, Grün und Blau. Süddeutsch, um 1750, in der Art Cuvilliés. Lichtmaß 16×12 cm, Profilbreite ca. 3 cm.

388 PAAR RÄHMCHEN IN WEISS UND GOLD GEFASST. Geschweiftes Profil, abgerundete Ecken, außen vergoldete Rocailleschnitzereien. Wien, um 1750. Lichtmaß 12×9,5 cm, Gesamtmaß 22×18 cm.

389 VIER HOLZRÄHMCHEN. a) Vergoldet, gepunztes Ornament. Italienisch, 18. Jahrh. Lichtmaß 16,5×12,5 cm, Gesamtmaß 19×16 cm. — b) Vergoldet, Bekrönung mit Gitter- und Bandwerk. Italienisch, um 1700. 13×9 bzw. 21,5×13,5 cm. — c) Querrechteckig. Vergoldet, mit Rocailleschnitzerei. Rokoko. 12,5×20 bzw. 18×24 cm. — d) Weiß und Gold, mit Perlstab und Rosetten. Louis XVI. 9,5×8 bzw. 21×13 cm.

390 GESCHNITZTES VERGOLDETES RÄHMCHEN. Großblättriges Akanthuslaub in symmetrischer Anordnung, oben Krone, seitlich Hirschköpfe. Fränkisch, um 1700. 11×10 u. 20×16 cm.

391 HOLZRAHMEN MIT ROTGOLDENER BEMALUNG. Rote Kehle zwischen Goldprofilen, vorspringende Ecken. Deutsch, 18. Jahrh. Lichtmaß 90×59 cm, Gesamtmaß 112×80 cm.

392 DUNKLER FLAMMLEISTENRAHMEN. Italienisch, 17. Jahrh. Lichtmaß 72×34 cm, Gesamtmaß 92×54 cm.

393 VERGOLDETER RAHMEN MIT RELIEFSCHNITZEREI. Auf gepunztem Grund in symmetrischer Anordnung Bandwerk mit Akanthus. Italienisch, um 1700. Lichtmaß 26×21 cm, Gesamtmaß 50×53 cm.

394 GESCHNITZTER VERGOLDETER EICHENHOLZRAHMEN. In symmetrischer Anordnung wechseln größere und kleinere Akanthusmotive, Ecken und Mitte betont. Französisch, Louis XIV. 60×51 cm, Profilbreite 10 cm.

395 VERGOLDETER GESCHNITZTER EICHENHOLZRAHMEN. Auf graviertem Grund in symmetrischer Anordnung wechseln kleinere und größere Akanthusmotive. Französisch, Louis XIV. Lichtmaß 48×37 cm, Profilbreite 10 cm.

396 DUNKLER FLAMMLEISTENRAHMEN. Nuß. Die Ecken durch durchbrochene Metallbeschläge betont, die Seitenmitten ebenfalls mit Beschlägen und Steinen. Holländisch oder italienisch, 17. Jahrh. Lichtmaß 27×21,5 cm, Profilbreite 15 cm.

397 BRAUN POLIERTER HOLZRAHMEN. Mit Flammleisten und goldenem schmalem Profil. Niederländisch, 17. Jahrh. Lichtmaß 42×62, Außenmaß 62×82 cm.

398 GROSSER FLAMMLEISTENRAHMEN. Dunkel gebeiztes Holz, mit vorspringenden Ecken. Wohl holländisch, 17. Jahrh. Lichtmaß 114×80 cm, Außenmaß 144×110 cm.

399 BRAUNER HOLZRAHMEN MIT GOLDEINLAGE. Diese mit Akanthusschnitzerei. Deutsch, um 1700. Lichtmaß 46×34 cm, Gesamtmaß 60×48 cm.

400 STUCKIERTER VERGOLDETER NUSSHOLZRAHMEN. Auf gerauhtem Grund. Regence-ornament mit Bandwerk und Rosetten, die Ecken durch Muscheln betont. Französisch, um 1725. Lichtmaß 23×17 cm, Profilbreite 5 cm.

401 VERGOLDETER NUSSHOLZRAHMEN. Leistenprofil. In den Ecken graviertes Ornament. Französisch, 18. Jahrh. Profilbreite 3,5 cm.

402 PAAR VERGOLDETE GESCHNITZTE RAHMEN. Kehle mit Punzierung. Ecken und Mitte der Seiten betont durch in Relief geschnitzte Motive aus Blüten, Bandwerk und Akanthus. Österreich (Wien), um 1720. Lichtmaß 133×100 cm, Gesamtmaß 160×125 cm.
Ehemals im Besitz der Grafen von Schönborn, Wien.

403 ACHTECKIGER WANDSPIEGEL MIT FLAMMLEISTENRAHMEN. Kehle Kupfer vergoldet, graviert, mit Marmor eingelegt. Reiche vergoldete Bronzebeschläge: Engelsköpfe in durchbrochenem Rankenwerk. Florenz, nach 1600. 52×48 cm.

404 HOCHRECHTECKIGER GROSSER WANDSPIEGEL MIT VERGOLDETEM RAHMEN. Nußholz, in hohem Relief geschnitzt. Innen Profil aus Akanthusornament und Voluten, außen symmetrisch angeordnetes großblättriges Akanthuslaub in Verbindung mit Rollwerk, oben in der Mitte Putto, an den Ecken geflügelte Fratzen, unten in der Mitte große Maske. Florenz, 1. Hälfte 17. Jahrh. H. 160, B. 110 cm.

405 GROSSER QUERRECHTECKIGER WANDSPIEGEL. Mit mächtigem holzgeschnitztem vergoldetem durchbrochenem Rahmen. Von einer Palmette ausgehend großblättriges, lebhaft geschwungenes Akanthuslaub. Italienisch (Florenz), 2. Hälfte 17. Jahrh.

406 KLEINER WANDSPIEGEL MIT SANSOVINORAHMEN. Nußholz. Geschnitzt, vergoldet, symmetrisch angeordnetes Rollwerk mit männlichen und weiblichen Masken, Blumenkörben und Fruchtgehängen. Venedig, 16. Jahrh. H. 34, B. 24 cm.

407 WANDSPIEGEL MIT GESCHNITZTEM FARBIGEM RAHMEN. In symmetrischer Anordnung Putten mit Fruchtgirlanden oder Musikinstrumenten in Verbindung mit Rollwerk und Akanthus. Oben in der Mitte Wappenkartusche, unten Frauenmaske. Holz. Bemalung in Blau, Grün, Rot, Gelb. Venedig (Kreis des Sansovino), 16. Jahrh. 125×92 cm. Tafel XVIII

408 GROSSER OVALER SPIEGEL. Geschnitzter brauner Eichenholzrahmen mit aus Akanthuslaub, Band- und Gitterwerk gebildetem Ornament. Französisch. Régence-Zeit, um 1715. 115×95 cm.

409 HOCHOVALER FACETTIERTER WANDSPIEGEL. Mit der geschnitzten vergoldeten Umrahmung fest verbunden: Bandwerk mit Akanthus und durchbrochenem Gitterwerk. Bekrönung: Frauenmaske mit Kopfschmuck aus drei kleinen Spiegeln mit Blumen. Süddeutsch, 1. Viertel 18. Jahrh. H. 72, B. 42 cm.

410 KLEINER HOCHOVALER SPIEGEL. Alter Rahmen blau lasiert, mit vier vergoldeten geschnitzten Akanthusblättern und Muschelbekrönung. Süddeutsch, 1. Hälfte 18. Jahrh. H. 35, B. 24 cm.

411 SPIEGEL MIT HINTERGLASMALEREI: DER HL. VITUS. Süddeutsch, 2. Hälfte 18. Jahrh. Originalholzrähmchen.

412 KLEINER STANDSPIEGEL MIT GESCHNITZTEM VERGOLDETEM RAHMEN. Nußholz. Hochrechteckig auf niederem Sockel mit Voluten. Rocailleornament mit Blumenranken. Süddeutsch, um 1760. 29×20,5 cm.

413 HOCHRECHTECKIGER WANDSPIEGEL. Mit vergoldetem geschnitztem Rokokorahmen mit Muschelwerk. Süddeutsch, um 1760. 88×64 cm.

414 HOCHRECHTECKIGER WANDSPIEGEL. Geschnitzter vergoldeter Rahmen. Kehle mit wellig verkreuzten Bändern und Perlstab, Bekrönung: gefüllte Vase, von der Traubengirlanden ausgehen, unten entsprechende Schnitzerei. Fränkisch, um 1775. H. 105, B. 68 cm.

415 GESCHNITZTER TABERNAKELRAHMEN. Nuß. Braun gewachst. Seitlich kannelierte Säulen tragen das Gebälk mit Wappenkartusche zwischen Akanthusranken. Geschweifte Bekrönung mit Delphinen, unten Konsole mit Wappen und Fabelwesen, das innere Rahmenprofil mit Zahnschnitt und Eierstab. Italien, 16. Jahrh. Lichtmaß 28×22 cm, Gesamtmaß 83×43 cm.

416 VERGOLDETER NUSSHOLZRAHMEN. In hohem Relief geschnitzt. Profil: Fruchtgirlande, die Ecken durch Akanthus betont, außen gedrehter Stab u. Akanthuszacke. Florenz, nach 1600. Lichtmaß 54×42 cm, Profilbreite 10 cm.

416a ZWÖLFARMIGER BRONZELEUCHTER. Kräftige Balusterspindel, bekrönt von der Figur eines sitzenden Mannes mit Schwert. In zwei Reihen, versetzt angeordnet, je sechs gebogene Arme verziert mit Trauben und schlanken Obelisken, balusterförmige Tüllen und weite Traufschalen, zwischen den Armen nach abwärts gebogene Einsteckblumen. Nürnberg, um 1600. H. 73, Dm. 62 cm.

417 GROSSER GESCHNITZTER HOLZKANDELABER. Altgoldene Fassung. Geschweifte Basis mit vier Widderköpfen, gedrehter, von Blumenranken umwundener Säulenschaft mit Bekrönung in Fruchtform, am Schaft befestigt vier Sirenen, die den Lichterreifen mit acht Kerzen tragen. Italien, 1. Hälfte 17. Jahrh. Der obere Teil ergänzt. H. 225, Dm. 53 cm. Tafel XVIII

418 PAAR GROSSE HOLZSÄULEN MIT RELIEFSCHNITZEREI. Frontseite mit großem geflügeltem Engelskopf mit Blumenvase und Fruchtbündel, korinth. Kapitell, Fassung in Farben und Gold. Süddeutsch (Kreis des Krumper), 1. Hälfte 17. Jahrh. H. 268 cm. Tafel XVIII

419 PAAR GESCHNITZTE HOLZSÄULEN. Grüner gedrehter Schaft, umwunden von goldenen Weinlaubranken in Relief. Basis und korinthisches Kapitell vergoldet. Italienisch, 17. Jahrh. H. 127 cm.

420 NEUN VERGOLDETE KORINTHISCHE KAPITELLE. Holz oder Marmor.

421 PAAR ZWEIARMIGE ROKOKOWANDLEUCHTER. Nußholz, geschnitzt und vergoldet. Längliche geschweifte Rocaille mit Blumen, von der zwei gebogene Äste mit blütenförmigen Tüllen ausgehen. Bayrisch, um 1750. H. 62, B. 35 cm. Mit Ergänzungen.

422 PAAR EINARMIGE WANDLEUCHTER. Holz geschnitzt, vergoldet. Ovale Akanthusrosette als Träger des zweigartig geformten Armes mit einer Blüte als Lichttülle. Italien, 17. Jahrh. L. 44 cm.

423 INTARSIA FÜLLUNG: LEIDENSWERKZEUGE CHRISTI. In verschiedenen zum Teil gefärbten Hölzern eingelegt. Das querrechteckige Feld mit den Leidenswerkzeugen, umrahmt von Ornamentbändern verschiedenster Art (Band, Stern-, Stab-Ornament) in Art der Certosinaarbeiten. Oberitalien, 16. Jahrh. 43×67 cm. In Tischplatte eingelassen 49×75 cm.

424 INTARSIA-FÜLLUNG: MUSIKINSTRUMENTE. In verschiedenen zum Teil gefärbten Hölzern eingelegt: Lauten, Schalmeien, Flöten, zusammengestellt mit Notenbüchern, Blütenzweigen und Rollwerk. Süddeutsch. 1. Hälfte 17. Jahrh. 50×90 cm, in Tischplatte eingelassen 56×96 cm.

425 DREI GEMALTE DEKORATIVE FÜLLUNGEN. Braun in Braun gemalt. Die mittelste mit Mädchen mit Amor in goldener Rocaille in Steinrahmung, geschweift, die beiden anderen mit Putten auf Wolken. Venezianisch, um 1730/40. Holz. ca. 52×95 und 31,5×26 cm.

426 HÄNGENDE BLUMENGIRLANDE MIT SCHLEIFE. Holz geschnitzt, gefaßt. Reste von Vergoldung. Österreich, Ende 17. Jahrh. H. 115 cm.

427 SOCKEL (GRADINO). Nuß. Sechsseitig. Rückseite gerade. Zwischen zwei Profilen dunkelblaue Kehle mit goldenem Frührenaissance-Rankenornament bemalt. Florenz, um 1500. H. 15, B. 60, T. 24 cm.

428 VERGOLDETER GESCHNITZTER SCHREIN MIT EINEM JESUSKIND. Auf drei Seiten verglast, seitlich übereck gestellte durchbrochene Pilaster mit Konsolen, Dach mit Muschelkonsole. Im Innern Jesuskind mit Wachsköpfchen in hellblauem Seidenkleid mit silberner Flitter- und Bouillonstickerei. Fränkisch, 18. Jahrh. H. 40, B. 22 cm.

429 KLEINE STANDUHR VON J. M. HENGGELER MÜNCHEN. Maserholz. Viereckiger Kasten auf geschweiften Füßen, vergoldete Bronzerosetten. Im Werk rückwärts bez.: J. M. Henggeler München. Um 1820/30. H. 28, B. 26 cm.

430 MODELL EINES GARTENPAVILLONS IM LIECHTENSTEIN-GARTEN, WIEN. Holz. Braun und grün gefaßt, vergoldete Schnitzereien. Halbrunde Nische mit Kuppel mit Rosetten, außen Quadern mit vorgelegten jonischen Pilastern, seitlich Kriegerfiguren. Dreieckgiebel, Bekrönung: Löwen mit Trophäen und Vasen. Wien, Ende 17. Jahrh. H. 58, B. 72 cm.

MÖBEL

431 NIEDERE NUSSHOLZTRUHE MIT SCHNITZEREI. Wenig vorspringender Sockel mit Pfeifenornament, Stirnwand durch Akanthuskartuschen in drei Felder gegliedert, entsprechendes Feld an den Schmalseiten. Oben Eierstab, wenig überstehende Deckplatte. Florenz, um 1500. H. 43, B. 126, T. 51 cm.

432 EINGELEGTE KOMMODENARTIGE KREDENZ. Die Füllungen in verschiedenem Holz eingelegt und poliert: Zweige und Vögel in Feldern. Nußholz. Frontseite mit zwei durchgehenden Schubladen. Oben niederer Kasten, Front herab-, Deckel zur Hälfte zurückklappbar. Innen Schubladen. Umbrien, gegen 1500. H. 105, B. 142, T. 54 cm.
Vgl. Schottmüller, „Wohnungskultur und Möbel der italienischen Renaissance", Abb. 239.

433 BETSCHEMEL MIT REICHSTER RELIEFSCHNITZEREI. Nuß. Vorspringender Schemel mit Akanthus, Fratzen und Rollwerk und aufklappbarem Deckel mit eingelegtem Bandwerk. Eintüriger Kasten, Füllung: St. Georg zu Pferd in Rollwerkkartusche. Pfosten: männliche Hermenpilaster. Zarge mit einer Schublade: liegende nackte Frau in Kartuschenrahmen, außen Fratzen. Eingelegte Deckplatte mit geschnitzter Kante. Florenz, 16. Jahrh. H. 95, B. 80, T. 60 cm. Tafel XIX

434 GESCHNITZTE STIRNWAND EINER TRUHE. Nußholz. Akanthusranken mit Trauben und Blüten in symmetrischer Anordnung. Bologna, nach 1500. H. 46, B. 180 cm.

435 SCHREIBKABINETT (SCRIGNO). Nußholz. Reiche figürliche Schnitzerei. An den Seiten je ein stehender Krieger auf Konsole, die auf dem Kopf eines knienden Sklaven ruht. Gebälkfries mit fünf Philosophenbüsten. Die vordere Füllung als Schreibplatte herabklappbar. Inneneinteilung: Mitteltür zwischen kannelierten Pilastern, umgeben von fünf Schubladen und zwei kleinen Türen. Füllungen: Nußwurzel. Florenz, 16. Jahrh. H. 70, B. 78, T. 45 cm. Tafel XIX

436 RECHTECKIGER NUSSHOLZTISCH. Mit gespreizten gedrechselten, durch Stege verbundenen Füßen, Zarge mit Schublade. In der Mitte Eisenstütze. Italien, um 1600. H. 80, B. 93, T. 49 cm. (Als Untersatz des Scrigno, Kat. Nr. 435, verwendet.)

437 SCHREIBKASTEN MIT SCHUBLADENSCHRANK. Nußholz. Unterteil mit vier Schubladen in zwei Reihen, die Füllungen mit erhöhten Rauten- und Dreieckfeldern mit Beineinlagen und vergoldeten Leisten, entsprechende Rahmenteile, seitlich vergoldete, kannelierte Lisenen, Schreibkasten mit herabklappbarer Stirnseite, verziert mit vergoldetem Schloß und Beschlägen aus Bronze auf rotem Samtgrund. Im Innern viele Schubladen. Spanisch, 16. Jahrh. H. 134, B. 99, T. 42 cm. Tafel XX

438 SCHERENSTUHL (KLAPPSESSEL). Nußholz. Das Rückenbrett geschweift und etwas ausgeschnitten, vorne Kerbschnitt, alte Holznägel. Toskana, um 1500. Sitzkissen aus glattem weinrotem Renaissancesamt. H. 83, B. 77, T. 75 cm. Tafel XIX

439 VERGOLDETER SCHEMEL MIT RELIEFSCHNITZEREI. Nußholz. Frontseite mit Fratze, Fruchtbündel und Löwenkopf umgeben von Rollwerkornament mit Akanthus, unten in Klauen auslaufend, Rückseite mit ähnlichem, flachem Ornament. Florenz, nach 1600. Sitz gepolstert, Bezug glatter weinroter italienischer Renaissancesamt. H. 60, B. 45, T. 33 cm. Tafel XIX

440 GESCHNITZTER SCHEMELSTUHL. (Sgabello.) Nuß. Auf zwei geschweiften Standbrettern, das vordere mit Rosetten, Lehne mit Akanthuslaub und Rollwerk und einem Wappen. Italien, 16. Jahrh. H. 93, B. 30, T. 40 cm.

441 GESCHNITZTER SCHEMELSTUHL. (Sgabello.) Nuß. Auf zwei geschweiften Standbrettern, Sitz mit Kante mit Eierstab, geschweifte geschnitzte Lehne mit in Voluten endigenden Akanthusranken. Toskana, 16. Jahrh. H. 95, B. 31, T. 45 cm.

442 REICHGESCHNITZTER SCHEMELSTUHL. (Sgabello.) Das vordere Standbrett mit zwei Delphinen und Ornament, die Rücklehne mit Rollwerk und einem Wappen. Italien, um 1600. H. 95, B. 30, T. 40 cm.

443 PAAR HOHE ARMLEHNSTÜHLE MIT ALTEM LEDERBEZUG. Gestell Nuß. Mit vier Pfostenfüßen, geraden Armlehnen und großen vergoldeten Knäufen. Sitz und Rücklehne mit Lederbezug mit großen Messingnägeln. Italien, um 1600. H. 153, B. 64, T. 57 cm.

444 ARMLEHNSTUHL MIT LEDERBEZUG. Nußholzgestell vierkantig, mit durchbrochenen Stegen und in Voluten endigenden Armlehnen. Rücklehne mit vergoldeten Akanthusknäufen und goldgepreßter Lederbespannung. Oberitalien, um 1600. Leder des Sitzes ergänzt. H. 130, B. 62, T. 52 cm.

445 NUSSHOLZARMSTUHL MIT LEDERBEZUG. Pfostengestell mit geraden Armlehnen, geschnitzte Lehnenknäufe. Italien, um 1600. Lederbezug erneuert. H. 120, B. 63, T. 53 cm.

446 NUSSHOLZARMSTUHL MIT ROTEM SAMTBEZUG. Kantiges Gestell mit geschnitzten Klauenfüßen und in Voluten endigenden Armlehnen auf Balustersäulchen. Vergoldete Lehnenknäufe aus Bronze. Sitz und Rücklehne gepolstert. Bezug: glatter roter italien. Renaissancesamt mit alten Borten mit Rankenmuster, in Samtflor eingefaßt. Italien, um 1600. H. 120, B. 60, T. 70 cm. Tafel XIX

447 NUSSHOLZARMSTUHL MIT ROTEM SAMTBEZUG. Vierkantiges Gestell mit durchbrochenem Steg. Geschnitzte Lehnenknäufe. Sitz u. Rücklehne gepolstert, Bezug: glatter roter (etwas verbrauchter) Renaissancesamt mit alten Borten, mit Samtflor eingefaßt. Italien, um 1600. H. 126, B. 62, T. 54 cm.

448 NUSSHOLZSTUHL MIT WEISS-ROTEM SAMTBEZUG. Kantiges Gestell mit durchbrochen geschnitzten Stegen, Lehnenknäufe. Fratzen. Sitz und Lehne gepolstert. Bezug: barockes Palmettenmuster in geschnittenem und ungeschnittenem Flor in Rot auf hellem Grund. Italien, 1. Hälfte 17. Jahrh. H. 107, B. 49, T. 47 cm.

449 GESCHNITZTER NUSSHOLZARMSTUHL MIT BLAU-GELBEM SAMTBEZUG. Gedrehtes Gestell mit Stegen, die Armlehnen am Ansatz mit Masken, vorne in Tierköpfe endigend. Vergoldete Lehnenknäufe in Gestalt von Fratzen. Sitz und Lehne gepolstert. Bezug: Spätrenaissancesamt: kleines Blütenmuster in herzförmigen Feldern in geschorenem und ungeschorenem blauem Samtflor auf goldgelbem Grund. Italienisch, Ende 16. Jahrh., das Gestell französisch, Louis XIII, 1. Hälfte 17. Jahrh. H. 123, B. 58, T. 52 cm. Tafel XIX

450 GESCHNITZTER ARMSESSEL MIT OHRENBACKEN. Eiche gebeizt. Akanthusmotive. Bezug: rötliche Seide mit braunem Palmettenmuster. Barockstil. H. 120, B. 62,5, T. 65 cm.

451 GESCHNITZTER NUSSHOLZARMSTUHL MIT POINTSTICKEREI. Gestell mit Balusterfüßen und Stegen und Armlehnen mit Akanthusschnitzerei. Sitz und Lehne gepolstert, gestickt mit farbiger Wolle und Seide in Gros- und Petitpoint auf schwarzem Grund. Auf der Lehne zwei vornehme Chinesen mit Diener beim Mahl, umgeben von Rankenwerk und Tieren. Auf dem Sitz Rankenwerk. Französisch, Ende 17. Jahrh. H. 116, B. 68, T. 65 cm.

452 STUHL, MIT GOBELINBORTE BEZOGEN. Untergestell Eiche gebeizt mit Rollwerkschnitzerei. Fränkisch, 17. Jahrh. Sitz und Rücklehne gepolstert, blauer Bezug mit breiter Borte von einem Wandteppich des 16. Jahrh.: aufsteigendes Ornament mit Maske, Drachen, Rankenwerk in Rot und Gelb auf Blau. H. 118, B. 53, T. 50 cm.

453 KABINETTSCHRANK MIT EINLAGEN VON „RUINENMARMOR". Ebenholz. Mit Flammleistenprofilen. Kasten mit Mitteltür in architektonischer Umrahmung mit vier gedrehten Säulen und Dreieckgiebel, umgeben von zehn Schubladen. Alle Füllungen mit Einlagen von Marmor, dessen natürliche braune Sprenkelungen Architektursilhouetten ergeben. Einfassung aus verschiedenem farbigem Marmor mit Lapis. Vergoldete durchbrochene Metallbeschläge. Unterbau: Tisch mit gedrechselten durch Stege verbundenen Füßen, in der Zarge acht Felder mit Marmor mit versteinerten Pflanzen, deren Zeichnung an Bäumchen gemahnt. Florenz, 2. Hälfte 17. Jahrh. H. 150, B. 100, T. 45 cm.
Aus der Sammlung Lanfranconi, Preßburg (Ungarn). Tafel XX

454 KLEINE VITRINE AUF UNTERGESTELL. Holz geschnitzt. Fassung in Weiß, Blau, Rot, Grün und Gold. Tisch mit Zwischenbrett, einer Schublade und vier gedrehten Säulen, Kasten mit einer verglasten Tür, zwischen Säulenpaaren. Profilierte Deckplatte. Die Füllungen mit goldenen Akanthusmotiven auf blauem Grund, die goldenen Säulen von Weinlaub in Grün und Rot umwunden. Italien, 2. Hälfte 17. Jahrh. H. 167, B. 86, T. 45 cm.

455 TISCH MIT INTARSIA-FÜLLUNG: MUSIKINSTRUMENTE. Rechteckige Füllung, eingelegt mit mannigfachen hellen, dunklen und grün gefärbten Hölzern mit Lauten, Schalmeien, Flöten, Hörnern, Notenbüchern, zusammengestellt mit Blütenzweigen und Rollwerk. Süddeutsch, 1. Hälfte 17. Jahrh. Gestell im Barockstil ergänzt. H. 71, B. 116, T. 75 cm.

456 STOLLENSCHRANK MIT GEDREHTEN SÄULEN. Poliertes Nußbaumfurnier. Auf (ergänztem) Untergestell mit sechs gedrehten Säulen ruht der zweitürige Kasten, im Sockel zwei Schubladen, die beiden Türflügel mit erhöhtem, von stark profiliertem verkröpftem Rahmen eingefaßtem Feld mit eingelegtem Bandwerk zwischen drei gedrehten Säulen mit geschnitzten Konsolen und Kapitellen. Süddeutsch, 2. Hälfte 17. Jahrh. H. 166, B. 145, T. 46 cm.

457 RECHTECKIGER LOUIS XIV TISCH MIT MARMORPLATTE. In allen Teilen reich geschnitzt, Palmetten und Akanthusmotive in alter Fassung: Gold auf blauem Grund. Durch Bandwerkstege verbundene Pfeilerfüße tragen die Zarge, die unten mit beweglichen Schnitzereien geschmückt ist. Deckplatte aus rosa, grau und weiß gesprenkeltem Marmor. Österreich, Anfang 18. Jahrh. H. 77, B. 108, T. 62 cm. Tafel XX
Ehemals im Besitze des Fürsten Esterhazy, Schloß Kismarthon.

458 GESCHWEIFTER LOUIS XIV TISCH MIT MARMORPLATTE. Eichenholz gebeizt. Mit vergoldeten geschnitzten Palmetten, Akanthus u. Ranken. Deckplatte aus rotem Marmor. Österreich, Anfang 18. Jahrh. H. 82, B. 84, T. 58 cm.

459 ECKETAGERE. Schwarzlack mit Goldmalerei: Figuren in Landschaften und Blüten. Drei Zwischenbretter. Japan, 17. Jahrh. Sockel mit zwei Türen und Aufsatz. Holland, 18. Jahrh. H. 235, B. 220 cm.

460 WANDSCHRANK MIT REICH EINGELEGTEN TÜREN. (Ohne Rückwand.) Nußbaum poliert in verschiedenen Hölzern eingelegt, außen drei vertiefte Felder mit Bandwerk, innen drei vertiefte Felder von Goldleisten, gerahmt mit reicher Intarsia, Putten, Vögel oder Blumenvasen in Akanthus- und Bandwerkrahmung mit Baldachinen. Altes graviertes Schloß. Die Türen Wien, um 1720, aus dem von Fischer von Erlach erbauten Palais der Grafen von Schönborn. Seitenwände, Schlagleiste und Rahmen ergänzt. Türflügel je H. 280, B. 67 cm, Gesamtmaß H. 290. B. 180, T. 40 cm.

461 KOMMODE MIT DREI SCHUBLADEN. Furnier Nußbaum poliert, mit Einlagen in verschlungenem Bandwerk in Nußwurzel und dunklem Holz. Frontseite eckig gebrochen. Vergoldete Bronzebeschläge. Süddeutsch, Anfang 18. Jahrh. H. 97, B. 132, T. 70 cm.

462 EINGELEGTE KOMMODE MIT SCHNITZEREI. Furnier Nuß und Nußwurzel, mit Bandwerk poliert. Zarge und die übereck gestellten Konsolen mit Reliefschnitzerei: Rocaillen und Blumenranken. Frontseite geschweift mit drei Schubladen. Vergoldete Metallbeschläge. Fränkisch, um 1740/50. H. 86, B. 120, T. 64 cm. Tafel XX

463 EINGELEGTER SCHREIBSCHRANK. Furnier Nußbaum poliert, mit Felderteilung u. Bandwerk. Unterbau mit offenem Mittelstück, flankiert von je drei Schubladen. Zurückspringender Oberbau, im Sockel schrägliegende aufklappbare Schreibplatte zwischen Schubladen (die an der Schmalseite des Möbels liegen), darüber der Kasten mit einer hochrechteckigen Mitteltür zwischen je vier Schubladen. Bronzebeschläge. Fränkisch, Anfang 18. Jahrh. H. 210, B. 160, T. 60 cm.

464 EINGELEGTER SCHREIBSEKRETÄR MIT AUFSATZ. Furnier Nußbaum poliert mit Bandwerk. Untergestell: vier geschweifte Beine mit vergoldeter Akanthusschnitzerei, durch verkreuzte Stege verbunden, geschweifte Zarge mit Schublade, schrägliegende, zurückklappbare Schreibplatte (dahinter Fächer). Aufsatz: überhöhte Mitteltür mit eingelegter Kartusche, umgeben von neun Schubladen. Vergoldete Bronzebeschläge. Fränkisch, 1. Hälfte 18. Jahrh. H. 170, B. 90, T. 70 cm.

465 RECHTECKIGER GESCHNITZTER LOUIS XVI AUSZUGSTISCH MIT EINGELEGTER PLATTE. Braun gebeizt. Vier Pfeiler mit Akanthus und Girlanden tragen die Zarge mit Kannelierung, Akanthusstab und Eckrosetten. Polierte Platte mit achtstrahligen Sternen in verschiedenen Hölzern. Österreich, um 1780. H. 80, B. 130 (ausgezogen 235 cm), T. 98 cm. Tafel XX

466 HOHE EINGELEGTE KASTENSTANDUHR. Furnier Nußbaum poliert. Mit helleren und dunklen Hölzern eingelegt: Jäger mit Gewehr, Blumenranken. Das Emailzifferblatt in getriebener Metallumrahmung. Süddeutsch, um 1780. H. 255, B. 55 cm.

467 HOHE KASTENSTANDUHR. Das Gehäuse Kirschholz poliert, mit schwarzen Leisten. Um 1800. Älteres nicht mehr intaktes Werk (Gangzeit ein Jahr) mit Tages- u. Monatsanzeiger usw. Auf dem Metallziffernring bez.: Joh. Georg Wätzel, Wien. H. 150, B. 39 cm.

GRAPHIK

468 BELLA, STEFANO DA. Verschiedene Darstellungen, Porträt, vier Hafenansichten, die Reiter zu Pferd. 11 Bll. 4° bis Kl.-Fol. Rad.

469 BERGHEM, NIC. sc. 3 Bll., B. 16, 37, 38. — 4 Bll. Dankerts und C. Vischer sc. nach Berghem. — Le Ducqu, B. 1, 6. — J. G. Roos. Ziegen. 3 Bll., B. 14, 19. — Laer, P. de. 5 Bll. B. 9, 10, 12, 13, 14. — P. Potter, B. 7, 8.— 1 Bll. anon.

470 BOISSIEU, J. J. DE. Landschaften, Bauernkopf, Die Mönche in der Einsamkeit. 9 Bll. 8° bis Fol. — Dabei: 5 Bll. Rad. Achenbach, Bouillon, Reinhart, Brandt. Anon. 12°.

471 BOUCHER, FRANÇOIS, dessen Kreis. Ruhendes Mädchen, einen entflatternden Vogel an einem Bande haltend. Rötelstich. 32×50 cm. Brauner Original-Rahmen.

472 CHODOWIECKI, D. Verschiedene Darstellungen. 48 Bll. 12° bis 8°. — Dabei: 3 Bll. von Geyser.

473 CONVOLUT: VERSCHIEDENE PORTRÄTS: ÄRZTE, FELDHERRN usw. 14 Bll., darunter Haluech, Masson, Gaijani, Schmuzer, Suyderhoef, van Schuppen, Mathan, Longhi usw. sc. 8° bis Kl.-Fol. Kupferst.

474 CONVOLUT. 11 Bll. historische, mythologische Darstellungen, darunter Simon sc. nach Füßli, Sadeler, Montana, Kunaß, Monaco nach Tiepolo, Celsius nach Caracci sc. sc. Kupferst. Fol. — Dabei: C. M. METZ, 11 Bll. Aquatinta nach Handzeichnungen, ca. 1791. Qu.-Fol.

475 CONVOLUT: 16 Bll. verschiedene Darstellungen, u. a. Westerhout sc. kunstgewerbliche Entwürfe, Falda sc. Ansicht der Engelsburg. Moyreau sc. nach Rubens, Westall sc. etc. Kupferst. Fol. bis Roy.-Fol.

476 CONVOLUT. 31 Bll. Landschaften, Porträts, Architektur Signete, Wiener Ansichten usw. Visscher, Bartoli, Daudet, Kleiner, Pitteri, Blomaert, Goltzius, Bartsch u. a. m. sc. 12° bis Fol.

477 CONVOLUT. Heiligen-Darstellungen. R. Morghen, J. Vendramini, Zucchi, Gallimard etc. sc. sc., Tintoretto, Ricci etc. inv. inv. Kupferst. 10 Bll. Fol. bis Gr.-Fol.

478 CONVOLUT. Architektonische und dekorative Entwürfe für Innenräume, Plafonds etc. Lichtenberger, Trautner, Schübler, Basoli, Mercoli etc. sc. sc. Augsburg, Nürnberg, Rom, Neapel, 18. und Anfang 19. Jahrh. 55 Bll. 4° bis Fol. Kupferst. u. Lith.

479 DÜRER, ALBRECHT. Grablegung Christi. Holzschnitt B. 15. Alter brauner Rahmen mit vergoldeter Leiste. — Christus am Kreuz B. 24. Unterlegte Risse.

480 DÜRER, ALBRECHT. Willibald Pirckheimer. B. 106. Goldrähmchen.

481 DÜRER, ALBRECHT. Kopien und Nachdrucke. 10 Bll.

482 EVERDINGEN, A. v. sc. 4 Bll. B. 39, 53 (2 mal), 90. — J. Lutma sc. 4 Bll. Landschaften Le Bl. 15—18. — Bronkhorst, J. G. B. 14. — C. Visscher sc. Das englische Pferd. — Roghman, B. 26. — Brouck, B. 50. — Anon. 5 Bll. Tiere.

483 GALLE, PASSE, WIERIX sc. 7 Bll. Heilige, Marine, Porträt. 12° bis 4°. — Leu, Th. 2 Bll. Porträts. — Collaert, Fische.

484 GELLÉE, Cl. Apollo und die Zeit. R. D. 20/II. — Vianen, J. Marine. — Breenbergh, B. 23. — 2 Bll. Landschaften. — Ribera, B. 8. — Ag. Caracci, B. 34.— Vliet, J. v., B. 29. — Goudt, Aurora, A. 7.

485 HOLZSCHNITTE. Hl. Hieronymus, ital., 16. Jahrh. Fol. — Der Pilger, Titelbl. aus Gerson. 4°. Meister MS, Allegorie der Stadt Nürnberg, Nagler, Mon. IV, 2163 No. 2. Fol. — Gregor IX., ital., ca. 1600. 4°. — Grien, H. Baldung, Die Rosse, B. 56.

486 HOPFER J. Bogenschießender Apollo und Diana. B. 23. Ger.

487 HOPFER, FAMILIE. 3 Bll. B. 3, 61, 77. — Virgil, Solis. B. 257. — Pencz. G., B. 3. — Deutsche Kleinmeister. 2 Bll.

488 JAPANISCHE FARBHOLZSCHNITTE. 123 Bll. Nr. 1—5 Chicharu, 6 und 7) Choki; 8—9) Haronobu; 10—15) Hieroshige; 16—17) Hokuba; 18—28) Hokusai; 29) Ishiume; 30—32) Kikunaro; 33—34) Hiyonaga; 35—36) Kiyomine; 37) Kunihissa; 38—60) Kunisada; 61—62) Kuniyassu; 63) Kuniyoshi; 64) Masseyoshi; 65) Sassefussa; 66—68) Shiusen; 69—70) Shunman; 71—74) Shunsen; 75—79) Shunsho; 80) Sughakudo; 81—94) Toyokuni; 95—101) Utamaro; 102—113) Yeishi; 114—116) Yeizen; 117) Yoshitora; 118—124) unbestimmte Meister. (Nr. 24 Hokusai fehlt.)

489 VIER ALTE JAPANISCHE SKIZZENBÜCHER. Aquarelle und Tuschzeichnungen. — Dabei: 8 bunte Bilderbücher. 8°. Ppbde.

490 LIVENS, JAN. Köpfe, 5 Bll. (dabei Porträt Daniel Heinsius). B. 15, 17, 26, 32, 58. — Dabei: BOL, F., Der Offizier. B. 11. — BEGA, C., 5 Bll. B. 12, 18, 19, 17, 27.

491 MECKENEM, ISRAEL VON. Christus wird zu Kaiphas geführt. B. 12. Doublette des Kupferstichkabinettes Berlin. Unterrand ergänzt. Sonst schöner Druck. — ZASINGER, M. Die Enthauptung der hl. Katharina. B. 8. Wzch. Doppeladler. Am Rand einige Stellen unterlegt.

492 MENGS R. DEL. Zwei pompejanische Wandbilder. Aquatintablätter, koloriert. A. Campanella sc. 1778. Qu.-Fol. Holzgeschnitzte vergoldete Rahmen aus der Zeit mit Perl- und Randstabprofil.

493 ORNAMENTSTICHE. Delaune, Et. 16 Bll.12°. — Vico, Enea, Die große Vase, B. 423. — Solis, V., Helden der Geschichte, B. 72 ff. 9 Bll. — Le Pautre, Entwurf für Gefäße. Qu.-8°. — Dabei: Nachdruck von Pass. 102.

494 OSTADE, ADR. VAN. Verschiedene Darstellungen. B. 5, 8, 9, 12, 15, 20, 23, 24, 25, 30, 31, 37, 47. 13 Bll. z. T. sehr schöne Drucke. — Dabei: Baillie sc., Ostade pxt., the toper 1775. 8°. Rad.

495 PLAZZETTA DEL. Studi di pittura. Pitteri sc. Venedig, 1760. 48 Tafeln. Kupferst. Qu.-Fol. Pppbd.

496 RAIMONDI M. Mars und Venus, B. 345, 2 Statuen, B. 265, 270, Zeus, B. 95. — Dabei: Ghisi J. B. Hercules und Antäus, B. 12.

497 RUBENS P. P. La Gallerie du Palais du Luxembourg, peinte par Rubens, dessinée par les S rs Nattier et gravée par les plus illustres graveurs du temps. Paris, 1710. 23 Bl. und Bildnis Rubens, v. Dyck p. Or.-Ldbd, grün Saffian mit Goldpr. Roy.-Fol.

498 RUBENS, P. P. sc. Bildnis eines engl. Geistlichen. Rad. Nagler Nr. 1. — Schmidt, G. F. Ecce homo. W. 167. — Georg Wilhelm, W. 237. — Baillie W., Greisenkopf. Meyer 49/I.

499 RUISDAEL, J. VAN. Waldlandschaft mit mächtigen Eichen. Rad. Weißgoldener Rahmen.

500 RIEDINGER EL. DEL. ET sc. 6 Bll. Wundersame Hirsche, Hauptschwein, Falkenjäger. Braune Holzrahmen.

501 SCHÖNBORN. Innenansichten, Gärten, Bauten, Pläne der Gräfl. Schönborn'schen Schlösser. 27 Bll. Anon. Kupferst. Fol. ca. 1750.

502 SPITZER, LA COLLECTION. Vente, Paris 1892. 2 Bde. Text, Mappe mit Taf. Fol.

503 SANDRART P. Die Quelle. Turneissen sc., berühmter Spiralstich, Nagler XVIII, 440, Nr. 46. Brauner Holzrahmen.

504 VISCHER C. inv. Der Rattenfänger. Basan exc. W. 160/2. Goldrahmen.

505 WOUWERMAN P. 3 Bll. Reitschule, zwei Lagerszenen. Vischer del. Schenk u. Danckers exc. Fol. Braune Holzrahmen.

TAFELN

175 AMBROGIO LORENZETTI

189 SIENESISCHE SCHULE, 14. JAHRHUNDERT

190 SPANISCHE SCHULE UM 1480

170 SCHULE DES GIOTTO

176 ALESSANDRO MAGNASCO

191 DOMENICO TINTORETTO

239 OTTO VAN VEEN

VEEN OTTO VAN (Leiden 1556—1629 Brüssel).

239 Maria mit dem Kinde und Putten. Auf dem besiegten Bösen thront die Madonna zwischen Wolken, auf ihrem Schoß sitzt das Jesuskind, das sich nach links wendet zu einem Engel, der ihm einen Apfel als Symbol der Erbsünde reicht. Maria blickt nach rechts herab, wo ein zweiter kleiner Engel ihr einen Spiegel vorhält, in dem sie den Kruzifixus erblickt. Auf dem Bilde sind Erbsünde, die Besiegung des Dämons und der Opfertod Christi in Symbolen dargestellt. Holz. 83×63 cm. Geschnitzter Tabernakelrahmen, Holz, Fassung in Grün und Gold. Erworben auf der Versteigerung Scarpa Mailand 1895, dort als Dosso Dossi.
Ausstellung Budapest 1902, Kat. Nr. 54, mit Abbildung als Cornelis Engelbrechtsen. Tafel IV

182 GIOVANNI BATTISTA PIAZETTA

180 MARCO PALMEZZANO

239 OTTO VAN VEEN

196 FRANCESCO ZAGANELLI

224 ISACK VAN OSTADE

206 JAN VAN GOIJEN

233 DAVID TENIERS D. J.

219 FRÉDÉRIC DE MOUCHERON UND ADRIAEN VAN DE VELDE

216 PIETER MOLYN

211 JAN DAVIDSZ DE HEEM

207 DIRCK HALS

199 JAN BOTH

240 WILLEM VAN DE VELDE

205 WIJBRAND DE GEEST

242 JAN CORNELISZ VERSPRONCK

229 JAN ANTHONISZ VAN RAVESTEYN

245 JAN WEENIX

209 CORNELIS DE HEEM

231 SALOMON VAN RUIJSDAEL

241 ADRIAEN VAN DE VENNE

307 BRÜSSEL, ERSTES VIERTEL 18. JAHRHUNDERT

308 BRÜSSEL, ERSTES VIERTEL 18. JAHRHUNDERT

309 BRÜSSEL, ERSTES VIERTEL 18. JAHRHUNDERT

310 BRÜSSEL, ERSTES VIERTEL 18. JAHRHUNDERT

298

292

297

133

134

132

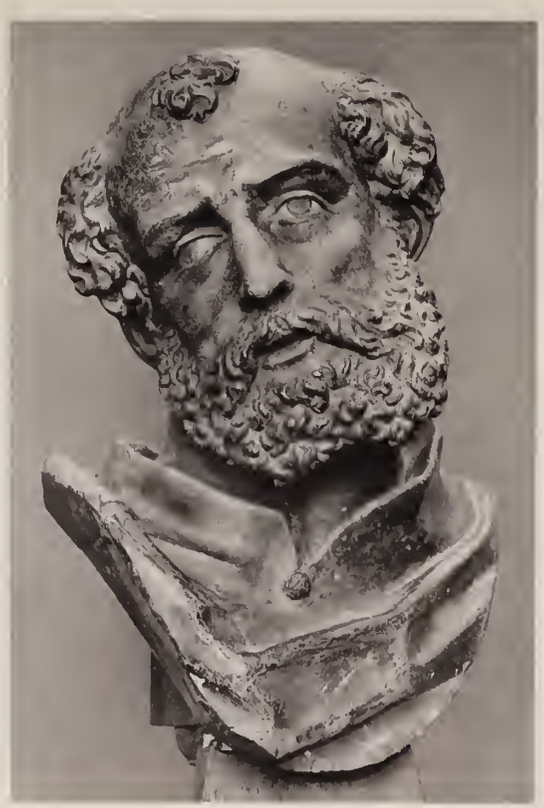
147

137

135

135

149



140

139

148

145

146

418

407

417

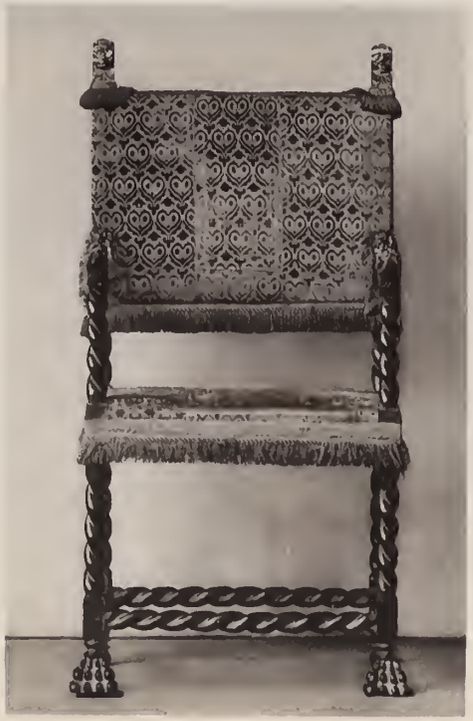
131

131

439

435

438



449

433

446

437

462

453

465

457

162

164

159

163

158

THE METROPOLITAN
MUSEUM OF ART

Thomas J. Watson Library